



KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1
D-72336 Balingen
E-Mail: info@kern-sohn.com

Tel: +49-[0]7433- 9933-0
Fax: +49-[0]7433-9933-149
Internet: www.kern-sohn.com

Betriebsanleitung Analysenwaage

KERN ABT-NM

Version 2.2
04/2016
D

ABT-NM-BA-d-1622



KERN ABT-NM

Version 2.2 04/2016

Betriebsanleitung Analysenwaage

Inhaltsverzeichnis

1	Technische Daten	4
2	Konformitätserklärung	7
3	Tastatur- und Anzeigenübersicht.....	8
3.1	Tastaturübersicht	8
3.2	Anzeigenübersicht	10
4	Grundlegende Hinweise (Allgemeines).....	11
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
4.2	Sachwidrige Verwendung.....	11
4.3	Gewährleistung.....	11
4.4	Prüfmittelüberwachung	12
5	Grundlegende Sicherheitshinweise	12
5.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten.....	12
5.2	Ausbildung des Personals	12
6	Transport und Lagerung	12
6.1	Kontrolle bei Übernahme.....	12
6.2	Verpackung/Rücktransport	13
7	Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme	15
7.1	Aufstellort, Einsatzort	15
7.2	Auspacken	15
7.2.1	Lieferumfang.....	16
7.2.2	Aufstellen	17
7.3	Netzanschluss	18
7.4	Anschluss von Peripheriegeräten	18
7.5	Erstinbetriebnahme.....	19
7.5.1	Einschalten der Stromversorgung	19
8	Justierung	20
8.1	Automatische Justierung durch PSC.....	20
8.1.1	Ein- und Ausschalten der PSC-Funktion:.....	21
8.2	Automatische Justierung durch Clock-CAL.....	22
8.2.1	Einstellung der Uhrzeit für Clock-CAL	23
8.3	Justierung durch ein voreingestelltes Verfahren	24
8.3.1	Auswahl des voreingestellte Justierverfahrens	24
8.3.2	Voreinstellung: Justierung mit internem Gewicht	25
8.3.3	Voreinstellung: Justiertest mit internem Gewicht	25
8.3.4	Voreinstellung: Justiertest mit externem Gewicht	26
8.4	Durchführung alternativer Justierverfahren.....	27
8.4.1	Justierung mit internem Gewicht	27
8.4.2	Justiertest mit internem Gewicht	28
8.4.3	Justiertest mit externem Gewicht	29
9	Eichung.....	30
10	ISO/GLP-Protokollierung.....	31
10.1	Einstellung des Protokollausdrucks Ihrer Justierdaten.....	31
10.2	Einstellung der Waagen-ID-Nummer	32
10.3	Einstellung des Datumsausdrucks.....	33
10.3.1	Ausdruck Datum und Uhrzeit, ohne Gewichtswert	33

11	Basisbetrieb	34
11.1	Wägen	34
11.2	Tarieren	34
11.3	Umschalten der Anzeige	35
11.4	Ändern der Ablesbarkeit	36
11.5	Unterflurwägung	37
12	Das Menü	38
12.1	Einstellungsänderungen durchführen	38
12.2	Ablauf der Einstellungsänderungen	38
12.3	Aufrufen des Menüs	39
12.4	Hauptmenüauswahl	40
12.5	Menü-Übersicht	41
12.6	Menüsperre	44
12.7	Menürückstellung	44
12.8	Einstellungskontroll-Anzeige	45
13	Beschreibung einzelner Funktionen	46
13.1	Stabilitätsfilter	46
13.1.1	Standard-Modus	46
13.1.2	Antikonvektions-Modus	47
13.1.3	Hochstabilitäts-Modus	47
13.1.4	Dosier-Modus	48
13.2	Stillstandsanzeige	49
13.3	Auto-Zero	50
13.4	Datumseinstellung	51
13.5	Uhrzeiteinstellung	52
13.6	Kapazitätsanzeige	53
14	Applikationsfunktionen	54
14.1	Stückzählen	54
14.2	Prozentbestimmung	55
14.3	Dichtebestimmung	56
14.3.1	Dichtebestimmung von Festkörpern	56
14.3.2	Dichtebestimmung von Flüssigkeiten	57
14.4	Automatische Druck-Funktion (Auto Print)	59
14.5	Summier-Modus	60
14.6	Rezeptur-Modus	62
15	Datenausgang	64
15.1	RS 232C Schnittstelle	64
15.2	Datenformate	64
15.3	Fernsteuerbefehle	65
15.4	Standardeinstellungen	66
15.5	Bedienereinstellungen	67
15.5.1	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit	68
15.5.2	Endezeicheneinstellungen	68
15.5.3	Paritätseinstellungen	68
15.5.4	Stopp-Bit-Einstellungen	69
15.5.5	Einstellung der Dateneingabe- und Datenausgabe-Formate	69
15.5.6	Handshake-Einstellung	69
16	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	70
16.1	Reinigen	70
16.2	Wartung, Instandhaltung	70
16.3	Entsorgung	70
17	Kleine Pannenhilfe	71

1 Technische Daten

KERN	ABT 100-5NM	ABT 120-4NM
Ablesbarkeit (d)	0,01 mg	0,1 mg
Wägebereich (Max)	101 g	120 g
Mindestlast (Min)	1 mg	10 mg
Eichwert (e)	1 mg	1 mg
Eichklasse	I	I
Reproduzierbarkeit	0,05 mg	0,1 mg
Linearität	± 0,15 mg	± 0,2 mg
Einschwingzeit	10 sec	3 sec
Justiergewicht	intern	
Wägeeinheiten (geeichte Geräte)	g, ct	
Kleinstes Teilegewicht bei Stückzählung	1 mg	1 mg
Referenzstückzahlen bei Stückzählung	10, 20, 50,100	
Wägeplatte, Edelstahl	ø 80mm	
Abmessungen Gehäuse (B x T x H) [mm]	217 x 356 x 338	
Abmessungen Glaswindschutz [mm]	Wägeraum 168 x172 x 223	
Nettogewicht (kg)	7	
Zulässige Umgebungs- bedingung	+10° C bis +30° C	
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % relativ (nicht kondensierend)	
Netzteil Eingangsspannung	AC 100 -240 V, 400 mA 50/60Hz	
Waage Eingangsspannung	DC 12 V, 1 A	
Verschmutzungsgrad	2	
Überspannungskategorie	Kategorie II	
Höhenmeter	Bis 2000 m	
Aufstellort	Nur in geschlossenen Räumen	

KERN	ABT 220-4NM	ABT 320-4NM
Ablesbarkeit (d)	0,1 mg	0,1 mg
Wägebereich (Max)	220 g	320 g
Mindestlast (Min)	10 mg	10 mg
Eichwert (e)	1 mg	1 mg
Eichklasse	I	I
Reproduzierbarkeit	0,1 mg	0,1 mg
Linearität	± 0,2 mg	± 0,3 mg
Einschwingzeit	3 sec	
Justiergewicht	intern	
Wägeeinheiten (geeichte Geräte)	g, ct	
Kleinstes Teilegewicht bei Stückzählung	1 mg	0,1 mg
Referenzstückzahlen bei Stückzählung	10, 20, 50, 100	
Wägeplatte, Edelstahl	ø 80 mm	
Abmessungen Gehäuse (B x T x H) [mm]	217 x 356 x 338	
Abmessungen Glaswindschutz [mm]	Wägeraum 168 x 172 x 223	
Nettogewicht (kg)	7	
Zulässige Umgebungs- bedingung	+10° C bis +30° C	
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % relativ (nicht kondensierend)	
Netzteil Eingangsspannung	AC 100 -240 V, 400 mA 50/60Hz	
Waage Eingangsspannung	DC 12 V, 1 A	
Verschmutzungsgrad	2	
Überspannungskategorie	Kategorie II	
Höhenmeter	Bis 2000 m	
Aufstellort	Nur in geschlossenen Räumen	

KERN	ABT 120-5DNM	ABT 220-5DNM
Ablesbarkeit (d)	0,01/0,1 mg	0,01/0,1 mg
Wägebereich (Max)	42 g/120 g	82 g/220 g
Mindestlast (Min)	1 mg	1 mg
Eichwert (e)	1 mg	1 mg
Eichklasse	I	I
Reproduzierbarkeit	±0,02 / 0,1 mg	±0,05/ 0,1 mg
Linearität	± 0,05 / 0,2 mg	± 0,1/0,2 mg
Einschwingzeit	3sec./10 sec.	
Justiergewicht	intern	
Wägeeinheiten (geeichte Geräte)	g, ct	
Kleinstes Teilegewicht bei Stückzählung	1 mg	
Referenzstückzahlen bei Stückzählung	10, 20, 50,100	
Wägeplatte, Edelstahl	ø 80 mm	
Abmessungen Gehäuse (B x T x H) [mm]	217 x 356 x 338	
Abmessungen Glaswindschutz [mm]	Wägeraum 168 x172 x 223	
Nettogewicht (kg)	7	
Zulässige Umgebungs- bedingung	+10° C bis +30° C	
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % relativ (nicht kondensierend)	
Netzteil Eingangsspannung	AC 100 -240 V, 400 mA 50/60Hz	
Waage Eingangsspannung	DC 12 V, 1 A	
Verschmutzungsgrad	2	
Überspannungskategorie	Kategorie II	
Höhenmeter	Bis 2000 m	
Aufstellort	Nur in geschlossenen Räumen	

2 Konformitätserklärung

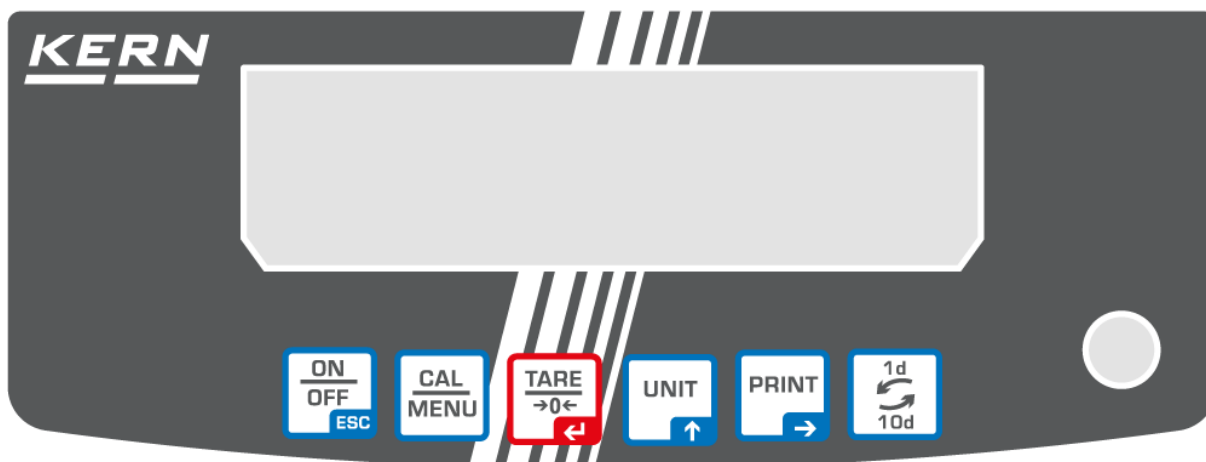
Die aktuelle EG/EU-Konformitätserklärung finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

- i** Bei geeichten Waagen (= konformitätsbewerteten Waagen) ist die Konformitätserklärung im Lieferumfang enthalten.

3 Tastatur- und Anzeigenübersicht

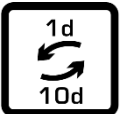
3.1 Tastaturübersicht



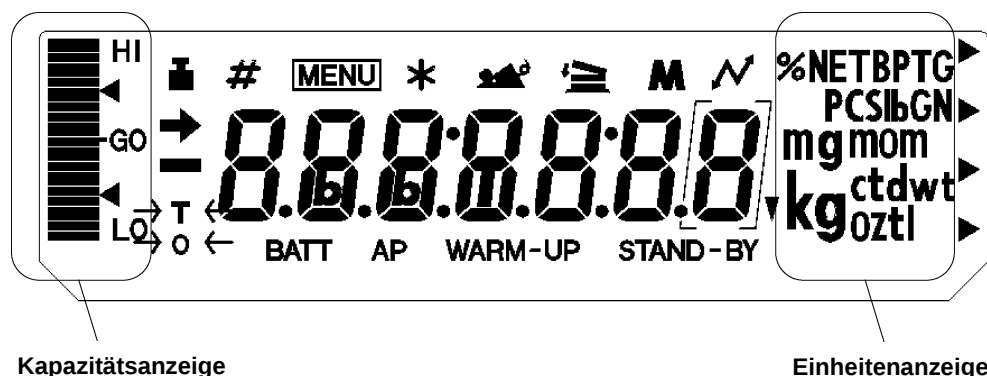
Im Wägemodus:

Taste	Bezeichnung	Einmal drücken und wieder freigeben	Ca. 3 Sekunden gedrückt halten
	[ON/OFF]	Schaltet zwischen Betriebs- und Standby-Modus um.	Schaltet die akustische Tastenkontrolle ein/aus.
	[CAL]	Ruft die Justierung oder die Menü-Auswahl auf.	Ruft die Justierung oder die Menü-Auswahl auf.
	[TARE]	Tarieren oder Gewichtsanzeige auf Null setzen	
	[UNIT]	Umschalten der Anzeige	
	[PRINT]	Ausgabe des Gewichtswertes an externe Geräte (Drucker, PC)	Ausgabe von Datum und Uhrzeit an externen Geräten.
	[1d/10d]	ABT 120-4NM ABT 220-4NM ABT 320-4NM ABT 100-5NM ABT 120-5DNM ABT 220-5DNM	Das Abschalten der letzten Stelle ist bei geeichter Einstellung nur bei den Modellen mit 0,01 mg möglich. Bei allen anderen Modellen hat die 1/10d – Taste keine Funktion.

Im Menü:

Taste	Bezeichnung	Einmal drücken und wieder freigeben	Ca. 3 Sekunden gedrückt halten
	[ON/OFF]	Zurück ins Menü	Zurück in den Wägemodus
	[CAL]	Menüauswahl	
	[TARE]	Parameterauswahl Speichern von Einstellungen	
	[UNIT]	Eingabe numerischer Werte. Erhöht den numerischen Wert der blinkenden Stelle um 1.	
	[PRINT]	Eingabe numerischer Werte. Verschiebt die blinkende Stelle.	
	[1d/10d]	Keine Funktion.	

3.2 Anzeigenübersicht



Display	Bezeichnung	Beschreibung
→	Stillstandsanzeige	Zeigt an, dass der Wägewert stabil ist. Kennzeichnet während der Menüelement-Auswahl die aktuelle Einstellung
	Gewichtssymbol	Erscheint während der Justierung. Blinkt, bevor die automatische Justierung startet. Erscheint während der Parameter-Auswahl zur Justierung. Blinkt, um auf die Notwendigkeit der Justierung hinzuweisen.
#	Nummernzeichen	Zeigt die Eingabe numerischer Werte an.
MENU	Menüsymbol	Erscheint während der Menüauswahl. Erscheint immer, wenn das Menü gesperrt ist.
*	Asterisk	Gibt an, dass der angezeigte numerische Wert kein Gewichtswert ist.
	Additionssymbol	Gibt an, dass der Additionsmodus eingerichtet wird.
	Kommunikationssymbol	Leuchtet während der Kommunikation mit externen Geräten über das RS-232C-Kabel auf. Signalisiert, dass die Kommunikationsfunktionen auf ON gesetzt sind.
BATT	Batteriesymbol	Wenn die Waage mit dem optionalen Akku betrieben wird, leuchtet dieses Symbol auf, sobald die Akkuspannung nachlässt.
AP	Symbol für automatischen Druck	Zeigt die Einrichtung der automatischen Druck-Funktion an.
STAND-BY	Standby-Symbol	Leuchtet auf, wenn sich die Waage im Standby-Modus befindet.
▼	Umgekehrtes Dreieckssymbol	Leuchtet als Teil der Dichtemessungs-Anzeige auf.

4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

4.2 Sachwidrige Verwendung

Waage nicht für dynamische Verwiegungen verwenden, wenn kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt werden. Durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ könnten falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames Herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter.)

Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Waage könnte hierdurch beschädigt werden.

Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.

Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägeergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen.

Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

4.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

4.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. In seinem akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

5 Grundlegende Sicherheitshinweise

5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



- ⇒ Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen.
- ⇒ Alle Sprachversionen beinhalten eine unverbindliche Übersetzung. Verbindlich ist das deutsche Originaldokument.

5.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

6 Transport und Lagerung

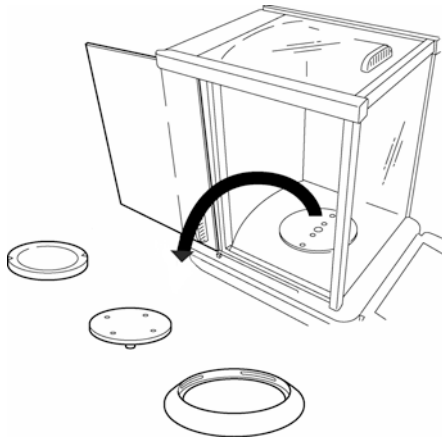
6.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

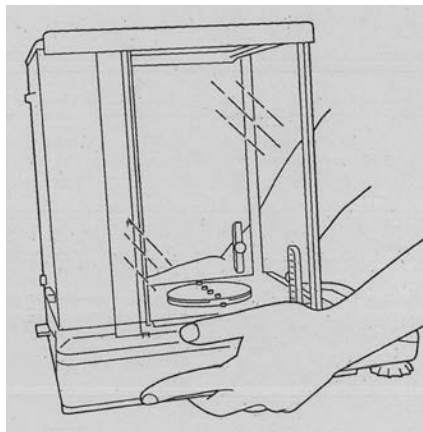
6.2 Verpackung/Rücktransport

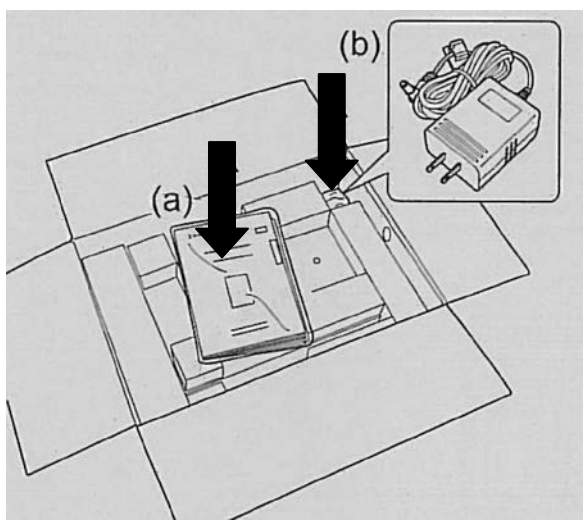
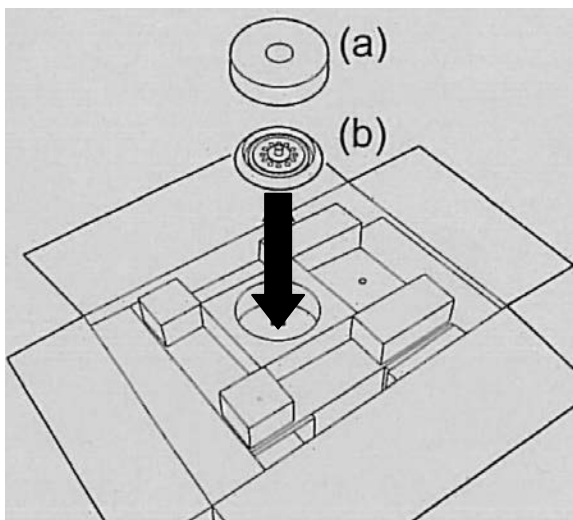
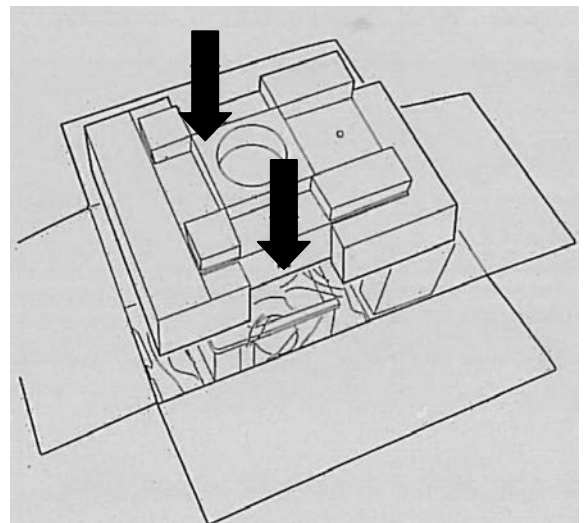
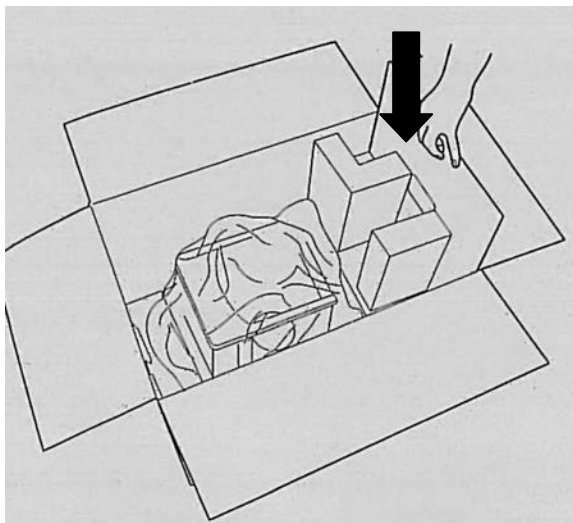
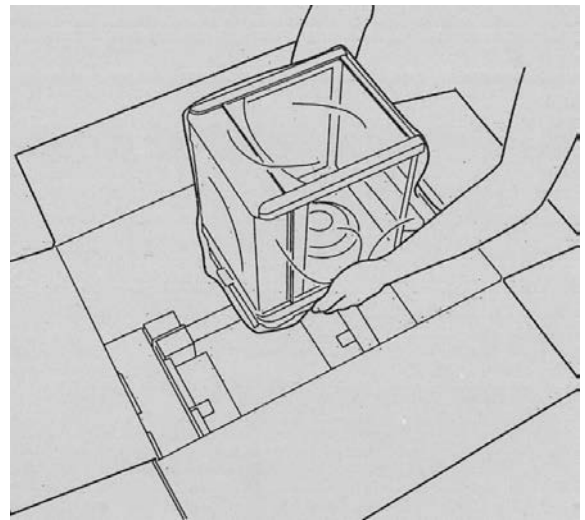
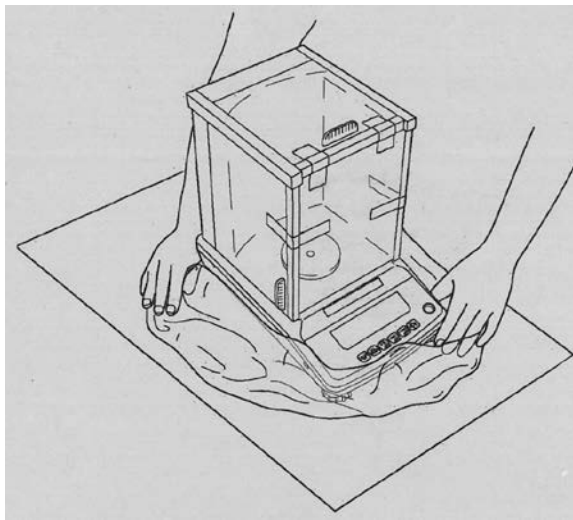


- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.



- ⇒ Evt. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Glaswindschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.





7 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

7.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

Beachten Sie deshalb am Aufstellort folgendes:

- Das Gerät darf nur in geschlossenen Innenräumen verwendet werden.
- Waage auf eine stabile, gerade Fläche stellen;
- extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden;
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen;
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden;
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen;
- Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- statische Aufladung von Wägegut, Wägebehälter vermeiden.

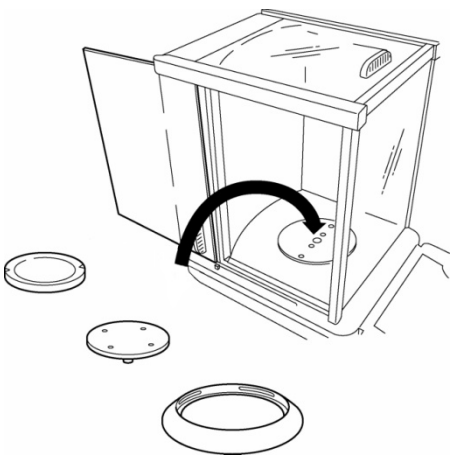
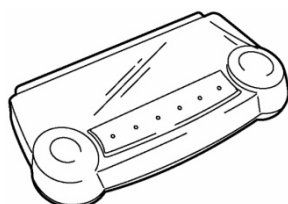
Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern, bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wäageergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt werden.

7.2 Auspacken

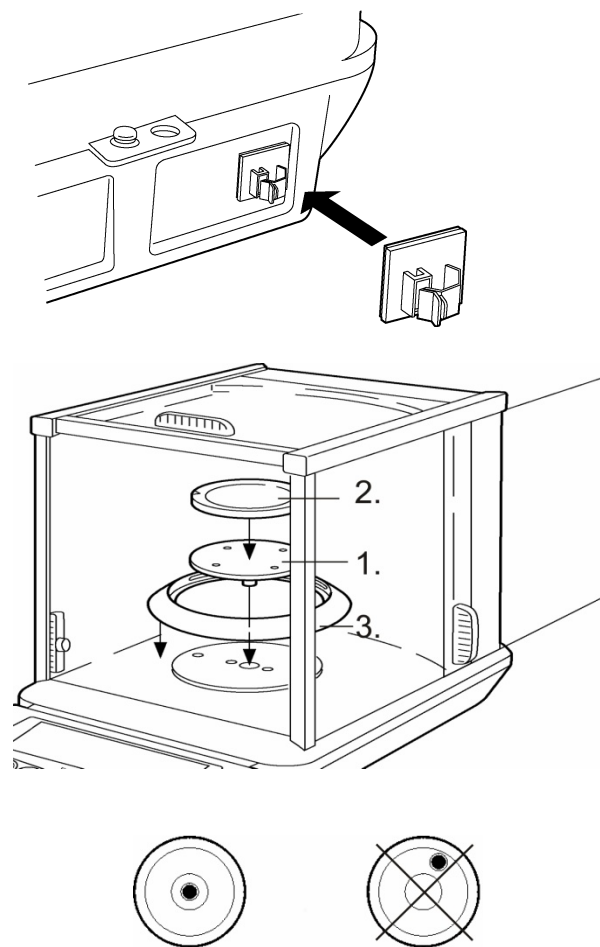
Die Waage vorsichtig aus der Verpackung nehmen, Plastikhülle entfernen und die Waage am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen.

7.2.1 Lieferumfang

Serienmäßiges Zubehör:

Waage	
Wägeplatte	
Träger für Wägeplatte	
Schirmring	
Netzadapter	
Adapterkabelhalter	
Arbeitsschutzhaube	
Betriebsanleitung	

7.2.2 Aufstellen



- Bringen Sie den Adapterkabelhalter an. Ziehen Sie die selbstklebende Schutzfolie von dem Adapterkabelhalter ab und kleben Sie den Halter auf die Rückseite der Waage, wie abgebildet.
- Träger der Wägeplatte, Wägeplatte und Schirmring der Reihenfolge nach anbringen.
- Die Waage mit Fußschrauben nivellieren, bis sich die Luftblase in der Libelle im vorgeschriebenen Kreis befindet.
- Bringen Sie die Arbeitsschutzhaube an, um Tastenfeld und Display vor Schmutz und Abrieb zu schützen.

7.3 Netzanschluss

Die Stromversorgung erfolgt über das externe Netzgerät. Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen.

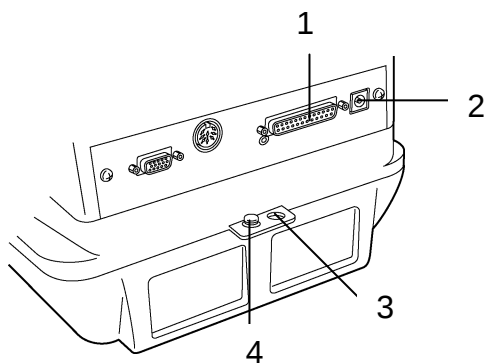
Verwenden Sie nur KERN- Originalnetzgeräte. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.

7.4 Anschluss von Peripheriegeräten

Vor Anschluss oder Trennen von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle muss die Waage unbedingt vom Netz getrennt werden.

Verwenden Sie zu Ihrer Waage ausschließlich Zubehör und Peripheriegeräte von KERN, diese sind optimal auf Ihre Waage abgestimmt.

Ausgang externer Geräte:

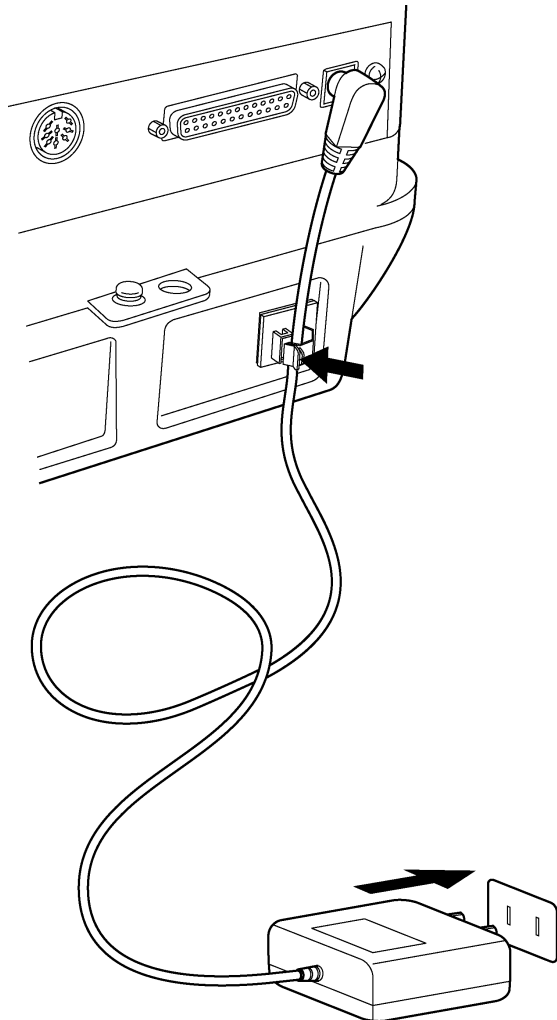


- 1 RS-232 Schnittstelle
- 2 Netzanschluss
- 3 Antidiebstahlsicherung (für Ketten oder andere Befestigungen)
- 4 Anschluss Erdungsklemme

7.5 Erstinbetriebnahme

Eine Anwärmzeit von 8 Stunden nach dem Einschalten stabilisiert die Messwerte. Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung. Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten.

7.5.1 Einschalten der Stromversorgung



1. Waage über den Netzadapter mit Strom versorgen. Nachdem die Waage einen Selbsttest durchgeführt hat, erfolgt automatisch die Justierung. Während dieses Vorgangs erscheinen auf dem Display folgende Meldungen: "CHE 5", "CHE 4"..... "CHE 0", "CHE 2", "CHE 1", "CAL 2 – CAL 0", "CAL-End", "oFF". Diese Justierung kann unmittelbar nach dem Einschalten der Stromversorgung kann durch Betätigung der **[ON/OFF]**-Taste abgebrochen werden. Es ist jedoch mindestens eine Justierung erforderlich, bevor die Waage benutzt werden kann.
2. Betätigen Sie die **[ON/OFF]**-Taste. Nachdem alle Anzeigen erschienen sind, wird das Gramm-Symbol (g) dargestellt.
3. Nochmalige Betätigung der **[ON/OFF]**-Taste aktiviert das Standby-Symbol und versetzt die Waage in den Standby-Status (Aufwärmen). Die aktuelle Uhrzeit (siehe Kap. 13.5) wird angezeigt.

8 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit von 8 Std. zur Stabilisierung ist erforderlich. Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden.

8.1 Automatische Justierung durch PSC

Die Waagen der Serien ABT sind werkseitig so eingestellt („PSC ON“), dass sie eine automatische Justierung über die PSC-Funktion durchführen.

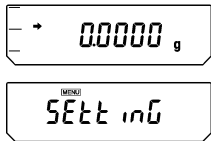
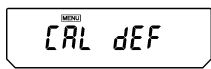
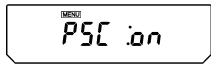
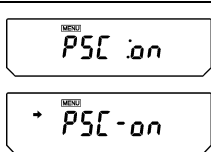
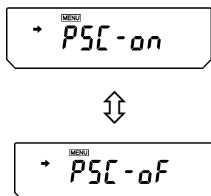
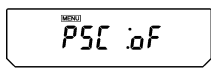
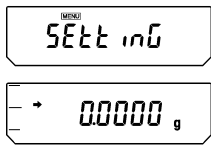
Unter Verwendung eines Temperaturfühlers führt diese Funktion eine vollautomatische Justierung mit dem internen Justiergewicht durch, sobald eine Temperaturänderung festgestellt wird.

Sofern PSC auf ON (Werkseinstellung) gesetzt bleibt, wird diese Funktion automatisch ausgeführt, sobald eine Temperaturänderung eintritt, die die Empfindlichkeit der Waage beeinträchtigen könnte. Die Justierung läuft im Wägemodus unter folgenden Umständen automatisch ab:

- (1) wenn eine Veränderung in der Umgebungstemperatur (0,5 °C) vorliegt;
- (2) wenn seit der letzten Justierung über vier Stunden vergangen sind;
- (3) wenn die Waage vom Standby-Status in den Wägemodus umgeschaltet wird und Bedingung (1) oder (2) erfüllt worden ist.
- (4) wenn die Waage vom Netz getrennt wurde

Wenn im Wägemodus eine der obigen Bedingungen erfüllt ist, blinkt das Gewichtssymbol etwa zwei Minuten lang als Hinweis auf die bevorstehende Justierung, danach wird im Display „PSC run“ angezeigt. Während des Betriebs schaltet die Anzeige automatisch um und das Motorengeräusch des Gewichtsladesystems wird hörbar. Um den korrekten PSC-Betrieb zu gewährleisten, müssen Vibrationen und Luftströme vermieden werden. Sobald die Grammanzeige nach Abschluss der Justierung mittels PSC wieder erscheint, befindet sich die Waage wieder im Wägemodus. Die Empfindlichkeit der Waage vor und nach der Justierung weicht geringfügig voneinander ab. Während der Justierung können keine Messungen durchgeführt werden. Um zu verhindern, dass die Justierung möglicherweise mitten in einer Messreihe gestartet wird, müssen Sie die **[ON/OFF]**-Taste betätigen, sobald das Gewichtssymbol blinkt. Die automatische Justierung wird daraufhin abgebrochen.

8.1.1 Ein- und Ausschalten der PSC-Funktion:

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis die aktuelle „PSC:**“ –Einstellung erscheint:
	Um die Einstellung umzuschalten, müssen Sie die [TARE]-Taste betätigen, wenn “ PSC:**” erscheint.
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “PSC-on” Funktion aktiviert “PSC-oF” Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.

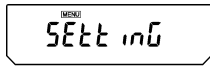
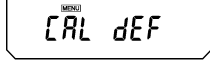
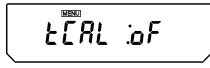
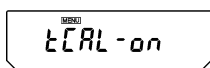
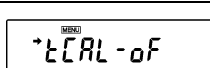
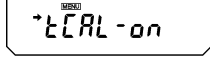
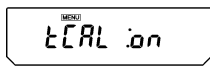
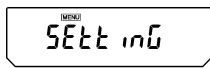
PSC und Clock-CAL können unabhängig voneinander ein- und ausgeschaltet werden. In der Einstellungskontroll-Anzeige (siehe Kap. 12.6) erscheint das Gewichtssymbol (■), wenn PSC oder Clock-CAL oder beide Funktionen aktiviert sind.

8.2 Automatische Justierung durch Clock-CAL

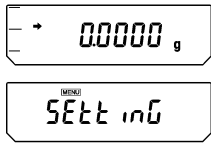
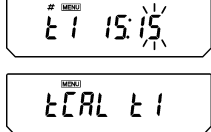
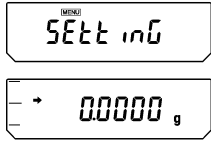
Die Waage kann so eingerichtet werden, dass sie mit Hilfe ihres internen Justiergewichtes und ihrer eingebauten Uhr zu festgelegten Uhrzeiten (bis zu drei Mal täglich) eine automatische Justierung vornimmt. Clock-CAL ist besonders dann sehr nützlich, wenn Justierberichte über regelmäßige Justierungen gewünscht werden oder Justierungen in Pausenzeiten durchgeführt werden sollen, um Unterbrechungen der Mess-tätigkeiten auszuschließen.

Das Gewichtssymbol blinkt etwa zwei Minuten lang als Hinweis auf die bevorstehende Justierung. Bei Betätigung der **[ON/OFF]**-Taste während dieses Hinweises kann die automatische Justierung angehalten werden.

Ein- und Ausschalten der Clock-CAL-Funktion:

 	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL] -Taste, bis die aktuelle “tCAL:**” –Einstellung erscheint:
	Um die Einstellung umzuschalten, müssen Sie die [TARE]-Taste betätigen, wenn “ tCal:**” erscheint.
  	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “tCAL-on” Funktion aktiviert “tCAL-oF” Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE] -Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
 	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.

8.2.1 Einstellung der Uhrzeit für Clock-CAL

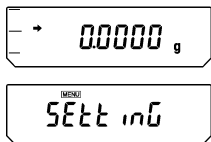
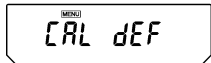
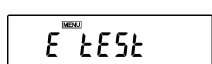
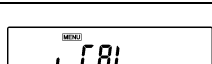
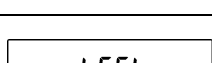
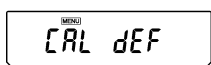
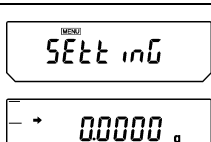
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
 (für Einstellung1)	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis “tCAL t*” erscheint:
	Betätigen Sie die [TARE]-Taste, so dass “t□*HH:MM” angezeigt wird. Die *□-Position symbolisiert eine Ziffer zwischen 1 und 3 (3 festgelegte Uhrzeiten für die autom. Justierung). Die aktuell eingestellte Uhrzeit wird im Format “HH:MM” (HH für Stunden, MM für Minuten) dargestellt, wobei die erste Stelle links blinkt. Wenn keine Einstellung vorgenommen worden ist, erscheint die Uhrzeit als “_ _:_ _”. Das [MENU]-Symbol und das #-Zeichen zeigen an, dass sich die Waage im numerischen Eingabestatus befindet.
	Durch Betätigung der [PRINT]-Taste kann die blinkende Stelle um jeweils eine Position nach rechts verschoben werden. Über die [UNIT]-Taste können Sie den Wert der blinkenden Stelle ändern. Mit jeder Betätigung der [UNIT]-Taste wird der numerische Wert der blinkenden Stelle um 1 heraufgesetzt. Die Ziffernfolge lautet: 0→1→2→...→9→_→0... Stellen Sie die Stunden im Bereich zwischen 00 und 23 und die Minuten im Bereich von 00 bis 59 ein. Schließen Sie die Einstellung mit der [TARE]-Taste ab. Die Anzeige kehrt zu “t CAL t*” zurück.
	Um eine weitere Uhrzeit einstellen zu können, müssen Sie über die [CAL]-Taste die nächste “t CAL t*”-Einstellung aufrufen und die Uhrzeit auf dieselbe Weise eingeben.
	[ON/OFF]-Taste wiederholt betätigen. Sie kehren zurück ins Menü/Wägemodus
	Löschen der Einstellungen Die Uhrzeiteinstellungen “tCAL t1” bis “tCAL t3” können über die in Schritt 3 beschriebene Vorgehensweise jeweils wieder auf “_ _:_ _” zurückgesetzt werden.

PSC und Clock-CAL können unabhängig voneinander ein- und ausgeschaltet werden. In der Einstellungskontroll-Anzeige (siehe Kap. 12.6) erscheint das Gewichtssymbol () , wenn PSC oder Clock-CAL oder beide Funktionen aktiviert sind.

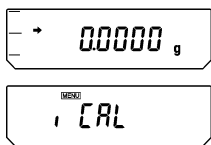
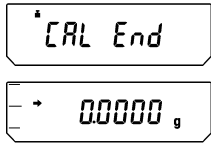
8.3 Justierung durch ein voreingestelltes Verfahren

Sie können ein voreingestelltes Justierverfahren starten, ohne in das Menü gehen zu müssen. Das eingestellte Justierverfahren kann durch einfache Betätigung der **[CAL]**-Taste, gefolgt von **[TARE]**, aus dem Wägemodus heraus ausgeführt werden

8.3.1 Auswahl des voreingestellten Justierverfahrens

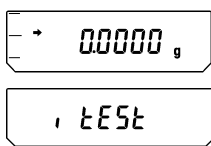
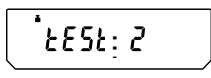
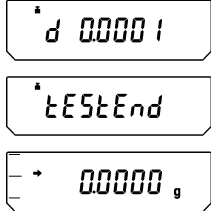
	[CAL] -Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.	
	[TARE] -Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.	
	[TARE] -Taste drücken. Im Display erscheint „E CAL“.	
	Drücken Sie wiederholt die [CAL] -Taste, bis die gewünschte Einstellung erscheint. Die Stillstandsanzeige (➔) erscheint, wenn die aktuelle Justiereinstellung angezeigt wird. Treffen Sie aus den folgenden vier Typen Ihre Auswahl:	
		Nicht dokumentiert
		Justiertest mit externem Gewicht (siehe Kap. 8.3.4)
		Justierung mit internem Gewicht (siehe Kap. 8.3.2)
		Justiertest mit internem Gewicht (siehe Kap. 8.3.3)
	Ihre Einstellung mit der [TARE] -Taste bestätigen. Im Display erscheint „CAL dEF“.	
	Mit der [ON/OFF] -Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus. Die ausgewählte Justierung kann nun durch einfache Betätigung der [CAL] -Taste, gefolgt von [TARE] , ausgeführt werden.	

8.3.2 Voreinstellung: Justierung mit internem Gewicht

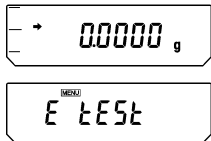
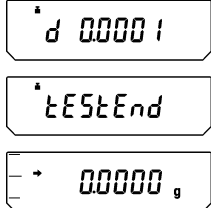
	Voraussetzung: Funktion „i tCAL“ aktiviert (siehe Kap. 8.3.1) [CAL]-Taste drücken. Auf dem Display erscheint „i-CAL“.
	[TARE]-Taste drücken. Die Anzeige schaltet automatisch in folgender Reihenfolge um: „CAL 2“, „CAL 1“, „CAL 0“ und „CAL End“. Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück. Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display eine Fehlermeldung, Justiervorgang wiederholen.

8.3.3 Voreinstellung: Justiertest mit internem Gewicht

Während des Justiertests vergleicht die Waage den gespeicherten Wert des Justiergewichtes mit dem tatsächlichen. Es findet nur eine Überprüfung statt, d.h. es werden keine Werte verändert.

	Voraussetzung: Funktion „i tEst“ aktiviert (siehe Kap. 8.3.1) [CAL]-Taste drücken. Auf dem Display erscheint „i-tEst“.
	[TARE]-Taste drücken. Die Anzeige schaltet automatisch in folgender Reihenfolge um: „tEst 2“, „tEst 1“, „tEst 0“
	Danach wird für mehrere Sekunden die Differenz zur vorherigen Justierung angezeigt. Nachdem „tEst End“ angezeigt worden ist, kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück

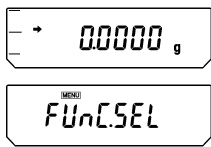
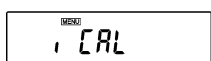
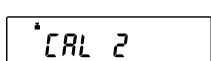
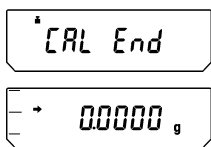
8.3.4 Voreinstellung: Justiertest mit externem Gewicht

	Voraussetzung: Funktion „E tEst“ aktiviert (siehe Kap. 8.3.1) [CAL]-Taste drücken. Auf dem Display erscheint „E-tEst“.
	[TARE]-Taste drücken. Die Überprüfung wird gestartet und die Nullanzeige blinkt (Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden).
 (Beispiel)	Warten Sie bis der Gewichtswert für die Justierung blinkend angezeigt wird.
	Stellen Sie das geforderte Justiergewicht auf die Wägeplatte. Warten Sie, bis die blinkende Nullanzeige erneut erscheint. (Dies kann etwa 30 Sekunden dauern.) Nehmen Sie das Gewicht von der Wägeplatte.
	Danach wird für mehrere Sekunden die Differenz zur vorherigen Justierung angezeigt. Nachdem „tEst End“ angezeigt worden ist, kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück

8.4 Durchführung alternativer Justierverfahren

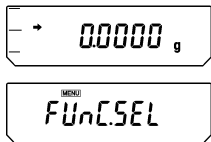
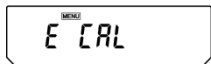
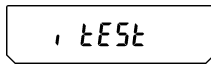
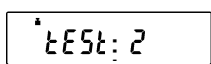
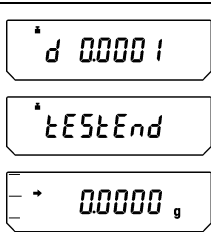
Hier starten Sie Ihre Justierung durch die Auswahl einer Einstellung im Menü.

8.4.1 Justierung mit internem Gewicht

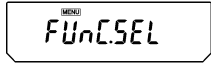
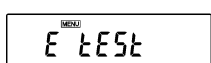
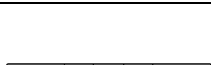
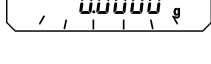
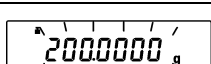
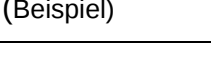
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. „CAL“ wird angezeigt.
	[TARE]-Taste drücken. „E CAL“ wird angezeigt.
	[CAL]-Taste wiederholt drücken, bis „i CAL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Die Anzeige schaltet automatisch in folgender Reihenfolge um: „CAL 2“, „CAL 1“, „CAL 0“ und „CAL End“.
	Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück. Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display eine Fehlermeldung, Justiervorgang wiederholen.

8.4.2 Justiertest mit internem Gewicht

Während des Justiertests vergleicht die Waage den gespeicherten Wert des Justiergewichtes mit dem tatsächlichen. Es findet nur eine Überprüfung statt, d.h. es werden keine Werte verändert.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. “CAL” wird angezeigt.
	[TARE]-Taste drücken. “E CAL” wird angezeigt.
	[CAL]-Taste wiederholt drücken, bis “i tEst” erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Die Anzeige schaltet automatisch in folgender Reihenfolge um: “tEst 2”, “tEst 1”, “tEst 0”
	Danach wird für mehrere Sekunden die Differenz zur vorherigen Justierung angezeigt. Nachdem “tEst End” angezeigt worden ist, kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück

8.4.3 Justiertest mit externem Gewicht

 	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. „CAL“ wird angezeigt.
	[TARE]-Taste drücken. „E CAL“ wird angezeigt.
	[CAL]-Taste wiederholt drücken, bis „i tESt“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Die Überprüfung wird gestartet und die Nullanzeige blinkt. (Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden).
 (Beispiel)	Warten Sie bis der Gewichtswert für die Justierung blinkend angezeigt wird.
	Stellen Sie das geforderte Justiergewicht auf die Wägeplatte. Warten Sie, bis die blinkende Nullanzeige erneut erscheint. (Dies kann etwa 30 Sekunden dauern.) Nehmen Sie das Gewicht von der Wägeplatte.
  	Danach wird für mehrere Sekunden die Differenz zur vorherigen Justierung angezeigt. Nachdem „tESt End“ angezeigt worden ist, kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück

9 Eichung

Allgemeines:

Nach der EU-Richtlinie 90/384/EWG müssen Waagen geeicht sein, wenn sie wie folgt verwendet werden (gesetzlich geregelter Bereich):

- a) Im geschäftlichen Verkehr, wenn der Preis einer Ware durch Wägung bestimmt wird.
- b) Bei der Herstellung von Arzneimitteln in Apotheken sowie bei Analysen im medizinischen und pharmazeutischen Labor.
- c) Zu amtlichen Zwecken.
- d) bei der Herstellung von Fertigpackungen.

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr örtliches Eichamt.

Eichhinweise

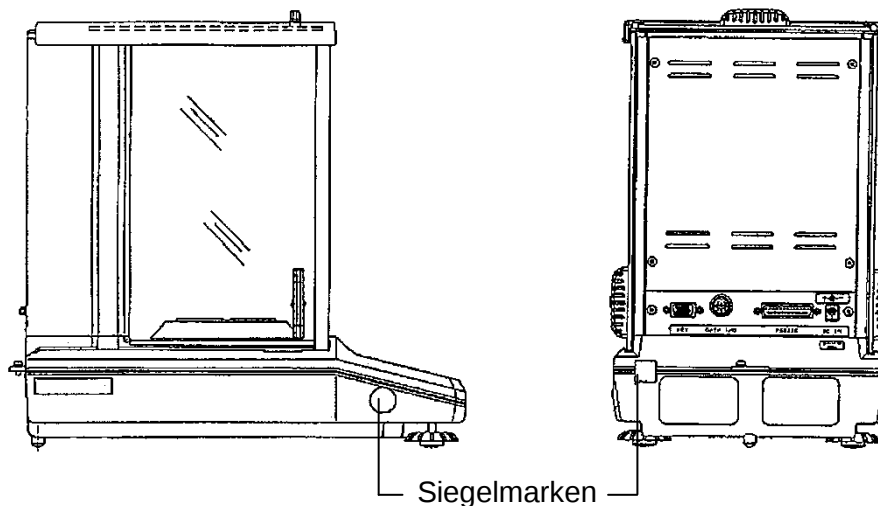
Für die in den technischen Daten als eichfähig gekennzeichnete Waage liegt eine EU Bauartzulassung vor. Wird die Waage wie oben beschrieben im eichpflichtigen Bereich eingesetzt, so muss diese geeicht sein und regelmäßig nachgeeicht werden.

Die Nacheichung einer Waage erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Die Eichgültigkeitsdauer in Deutschland z. B. beträgt für Waagen in der Regel 2 Jahre.

Die gesetzlichen Bestimmungen des Verwendungslandes sind zu beachten! Nach dem Eichvorgang wird die Waage an der markierten Position versiegelt.

Die Eichung der Waage ist ohne die „Siegelmarke“ ungültig.

Position der „Siegelmarken“:



Eichpflichtige Waagen müssen außer Betrieb gesetzt werden, wenn:

- Das **Wägeergebnis** der Waage außerhalb der **Verkehrsfehlergrenze** liegt. Waage deshalb in regelmäßigen Abständen mit bekanntem Prüfgewicht (ca. 1/3 der max. Last) belasten und mit Anzeigenwert vergleichen.
- **Nacheichungstermin** überschritten ist.

10 ISO/GLP-Protokollierung

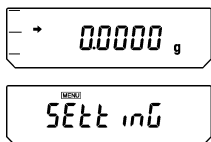
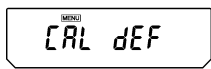
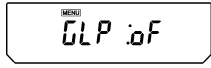
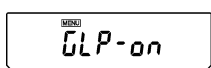
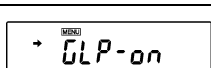
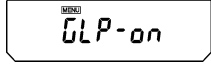
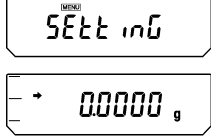
In Qualitätssicherungs-Systemen werden Ausdrucke von Wägeergebnissen sowie der korrekten Waagenjustierung unter Angabe von Datum und Uhrzeit sowie der Waagen-Identifikation verlangt. Am einfachsten ist dies über einen angeschlossenen Drucker möglich.

10.1 Einstellung des Protokollausdrucks Ihrer Justierdaten

Diese Funktion sorgt für die automatische Protokollausgabe nach jeder Justierung. Über einen optionalen Drucker können diese Protokolle ausgegeben werden. In Kombination mit der Clock-CAL-Funktion (siehe Kap. 8.2) werden vollautomatische und periodische Justierungen durchgeführt und Protokolle erstellt.

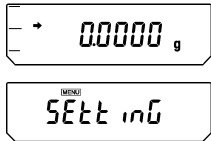
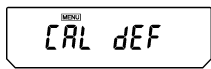
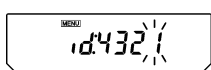
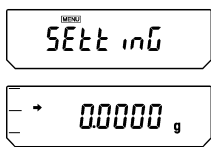
Zunächst wie in Kap. 15.4 unter „KERN-YKB-01N beschrieben die Einstellungen vornehmen.

Danach kann der Protokollausdruck wie folgt eingestellt werden:

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis „GLP:***“ erscheint (Die ** symbolisieren die aktuelle Einstellung).
	Um die Einstellung umzuschalten, müssen Sie die [TARE]-Taste betätigen, wenn „GLP:***“ erscheint.
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “GLP-on” Funktion aktiviert “GLP-oF” Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	[ON/OFF]-Taste wiederholt betätigen. Sie kehren zurück ins Menü/Wägemodus

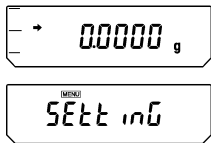
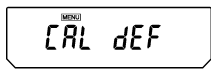
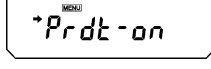
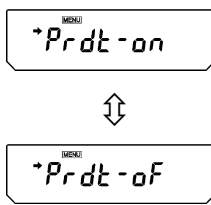
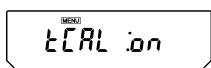
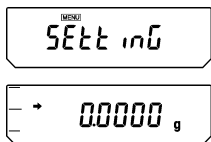
10.2 Einstellung der Waagen-ID-Nummer

Diese Einstellung bezieht sich auf die ID-Nummer der Waage, die im Justierprotokoll mit ausgegeben wird

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis „id:****“ erscheint (die ** symbolisieren die aktuelle Einstellung).
	Betätigen Sie die [TARE]-Taste. Im oberen Teil des Anzeigefeldes weisen das [MENU]-Symbol und das #-Zeichen darauf hin, dass sich die Waage im numerischen Eingabestatus befindet. Die erste Stelle von links der**** blinkt. Der numerische Wert der ersten Stelle kann geändert werden.
	Durch Betätigung der [UNIT]-Taste können Sie den numerischen Wert der blinkenden Stelle jeweils um 1 heraufsetzen. Über die [PRINT]-Taste können Sie den Wert der blinkenden Stelle festlegen und die blinkende Stelle um eine Position nach rechts verschieben. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der [TARE]-Taste.
	[ON/OFF]-Taste wiederholt betätigen. Sie kehren zurück ins Menü/Wägemodus

10.3 Einstellung des Datumsausdrucks

Diese Einstellung legt fest, ob Datum und Uhrzeit, die durch die eingebaute Uhr der Waage vorgegeben werden, im Protokoll mit ausgedruckt werden sollen oder nicht.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis “Prtdt:**” erscheint (die ** symbolisieren die aktuelle Einstellung).
	Um die Einstellung umzuschalten, müssen Sie die [TARE]-Taste betätigen, wenn “ Prtdt:**  ” erscheint.
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “Prtdt-on” Datum und Uhrzeit werden ausgedruckt “Prtdt-of” Datum und Uhrzeit werden nicht ausgedruckt Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➔) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	[ON/OFF]-Taste wiederholt betätigen. Sie kehren zurück ins Menü/Wägemodus

10.3.1 Ausdruck Datum und Uhrzeit, ohne Gewichtswert

Um nur Datum und Uhrzeit auszudrucken, ohne Angabe des Gewichtswertes **[PRINT]**-Taste für ca. 3 Sek. drücken.

11 Basisbetrieb

11.1 Wägen

Hinweis: Eine Anwärmzeit von 8 Std. zur Stabilisierung ist erforderlich.

- ⇒ Waage mit der **[ON/OFF]**-Taste einschalten. Die Waage führt einen Selbsttest durch. Sobald die Gewichtsanzeige „**0.0000 g**“ anzeigt, ist Ihre Waage wägebereit.
Hinweis: Mit der **[TARE]**-Taste kann die Waage bei Bedarf jederzeit auf Null gestellt werden.
- ⇒ Wägegut auflegen. Warten bis die Stillstandsanzeige (➡) erscheint, dann das Wägeresultat ablesen.

11.2 Trieren

Das Eigengewicht beliebiger Wägebehälter lässt sich auf Knopfdruck wegtarieren, damit bei nachfolgenden Wägungen das Nettogewicht des Wägegutes angezeigt wird.

- ⇒ Leeren Tarabehälter auf die Wägeplatte stellen. Das Gesamtgewicht des aufgelegten Behälters wird angezeigt.
- ⇒ Drücken Sie die **[TARE]**-Taste um den Tariervorgang zu starten. Das Gewicht des Gefäßes ist nun intern gespeichert.
- ⇒ Legen Sie das Wägegut in den Tarabehälter.
- ⇒ Lesen Sie jetzt das Gewicht des Wägegutes in der Anzeige ab.

Hinweis:

Die Waage kann immer nur einen Tarawert speichern.

Bei entlasteter Waage wird der gespeicherte Tarawert mit negativem Vorzeichen angezeigt.

Zum Löschen des gespeicherten Tarawertes entlasten Sie die Wägeplatte und drücken anschließend die **[TARE]**-Taste.

Der Tariervorgang kann beliebige Male wiederholt werden. Die Grenze ist dann erreicht, wenn der gesamte Wägebereich ausgelastet ist.

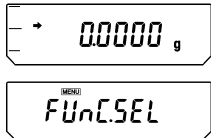
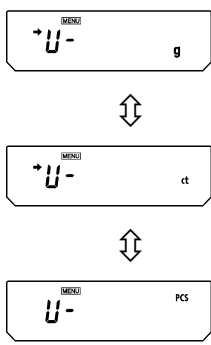
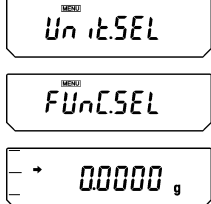
11.3 Umschalten der Anzeige

Durch Mehrfachdruck der **[UNIT]**-Taste können Sie die Anzeige zwischen aktivierten Einheiten, Stückzahl-, Prozent- und Dichtebestimmungs-Modus umschalten.

Mit der werksseitigen Einstellung haben Sie folgende Möglichkeiten:

[g] → [%] → [Pcs] → [ct] → [g] → ...

Andere Einstellungen müssen im Menü aktiviert werden:

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
 (Beispiel)	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „Unit.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie Ihre Einstellungen auswählen: Aktuelle Einstellungen werden durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet. Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl. Um eine Einheit oder Funktion zu deaktivieren, müssen Sie ebenfalls die [TARE]-Taste betätigen, wenn die entsprechende Einstellung mit Stillstandsanzeige in der Anzeige dargestellt wird.
	[ON/OFF]-Taste wiederholt drücken. Sie gelangen zurück ins Menü/Wägemodus.

11.4 Ändern der Ablesbarkeit

Sobald bei den Modellen ABT 120-5DM und ABT 220-5DM die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet wird, werden diese Geräte auf den "unteren Bereich" mit einer Ablesbarkeit von 0,01 mg gesetzt. Um auf den "oberen Bereich" mit einer Ablesbarkeit von 0,1 mg umzuschalten, müssen Sie die **[1d/10d]**-Taste betätigen. Wird während der Messung der untere max. Wägebereich (82g für ABT 220-5DM, 42 g ABT 120-5DM) für überschritten, wechselt die Waage automatisch in den oberen Bereich.

Tarieren Sie die Waage im oberen Bereich, bleibt dieser fest eingestellt. Um wieder in den unteren Bereich zu wechseln, müssen Sie nach Erscheinen der Stabilitätsmarke (→) die **[TARE]**-Taste betätigen.

Unterer Bereich:



Oberer Bereich:



11.5 Unterflurwägung

Mit Hilfe der Unterflurwägung können Gegenstände, welche aufgrund ihrer Größe oder Form nicht auf die Waagschale gestellt werden können, gewogen werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie die Waage aus.
- Öffnen sie den Verschlussdeckel (1) am Waagenboden.
- Stellen Sie die Waage über eine Öffnung.
- Hängen Sie das Wägegut an den Haken und führen Sie die Wägung durch.

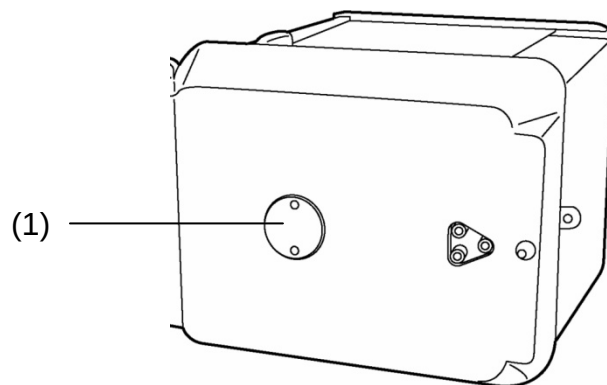


Abb. 1: Unterflurwägeeinrichtung



VORSICHT

- Achten Sie unbedingt darauf, dass alle angehängten Gegenstände stabil genug sind, um das gewünschte Wägegut sicher zu halten (Bruchgefahr).
- Niemals Lasten über die angegebene Höchstlast (Max) hinaus anhängen (Bruchgefahr)

Es ist stets darauf zu achten, dass sich unter der Last keine Lebewesen oder Gegenstände befinden, die Schaden nehmen könnten.



HINWEIS

Nach Beendigung der Unterflurwägung muss die Öffnung am Waagenboden unbedingt wieder verschlossen werden (Staubschutz).

12 Das Menü

Über das Waagenbetriebsmenü kann das Verhalten der Waage an Ihre Anforderungen angepasst werden. Werksseitig ist das Waagenbetriebsmenü so eingestellt, dass Sie in aller Regel keine Änderungen vorzunehmen brauchen. Wenn Sie besondere Einsatzbedingungen haben, stellen sie Ihre Waage über das Waagenbetriebsmenü individuell auf Ihre Wünsche ein.

12.1 Einstellungsänderungen durchführen

Für die Einstellungsänderungen bestimmter Funktionen wählen Sie die dazugehörigen Funktionen aus.

Das Ändern einer Funktion erfolgt in drei Schritten:

- ⇒ **Aufrufen des Menüs**
- ⇒ **Einstellen der Funktion**
- ⇒ **Bestätigen und Abspeichern**

Für das Einstellen einer Funktion haben die Tasten **ON/OFF**, **CAL** und **TARE** besondere Funktionen.

12.2 Ablauf der Einstellungsänderungen

- **CAL-Taste** = Anwählen des Menüs und Durchlaufen der Menüpunkte von oben nach unten (↓).
- **TARE-Taste**= Funktion auswählen.
Nachdem Sie mit der **CAL**-Taste die Funktion in der Anzeige ausgewählt haben, wird Sie mit der **TARE**-Taste zur Änderung aufgerufen.
- **CAL-Taste** = Wählen Sie eine der möglichen Einstellungen innerhalb der Funktion aus. Durchlaufen der Menüpunkte von oben nach unten.
- **TARE-Taste**= Bestätigen und speichern Sie mit der **TARE**-Taste die Einstellung, die momentan in der Anzeige erscheint.
Die Stillstandsanzeige ➔ zeigt an, welche Einstellung momentan die Funktion besitzt.
- **ON/OFF-Taste** = Verlassen der Funktion

*Kurzes Betätigen der **ON/OFF** –Taste:*
Zurück in die das vorhergehende Menü.

*Langes Betätigen der **ON/OFF** –Taste:*
Zurück zum Wägemodus.

12.3 Aufrufen des Menüs

Bitte probieren Sie selbst einmal das Ändern einer Funktion. Ändern Sie die Funktion „Auto-Zero“ auf OFF und danach wieder auf ON.

- ⇒ Waage mit der **ON/OFF-Taste** einschalten
- ⇒ **CAL**-Taste betätigen bis FUnC.SEL erscheint
- ⇒ **TARE**-Taste einmal betätigen bis CAL erscheint
- ⇒ **CAL**-Taste einmal betätigen bis trC :on erscheint
- ⇒ **TARE**-Taste einmal betätigen.
Die Funktion „Auto-Zero ist ausgewählt.
Die Stillstandsanzeige ➔ zeigt an welche momentane Einstellung eingestellt ist.
- ⇒ **CAL**-Taste betätigen

dabei bedeutet:
trC-oF Auto-Zero ist ausgeschaltet
trC-on Auto-Zero ist eingeschaltet
Wählen Sie trC-oF
- ⇒ **TARE**-Taste einmal betätigen
Es erscheinen die Doppelpunkte beim Speichern der Änderung trC: oF
- ⇒ **ON/OFF**-Taste betätigen
Zum Verlassen des Menüs die **ON/OFF**-Taste länger als 2 sec. gedrückt halten.

Hinweis:

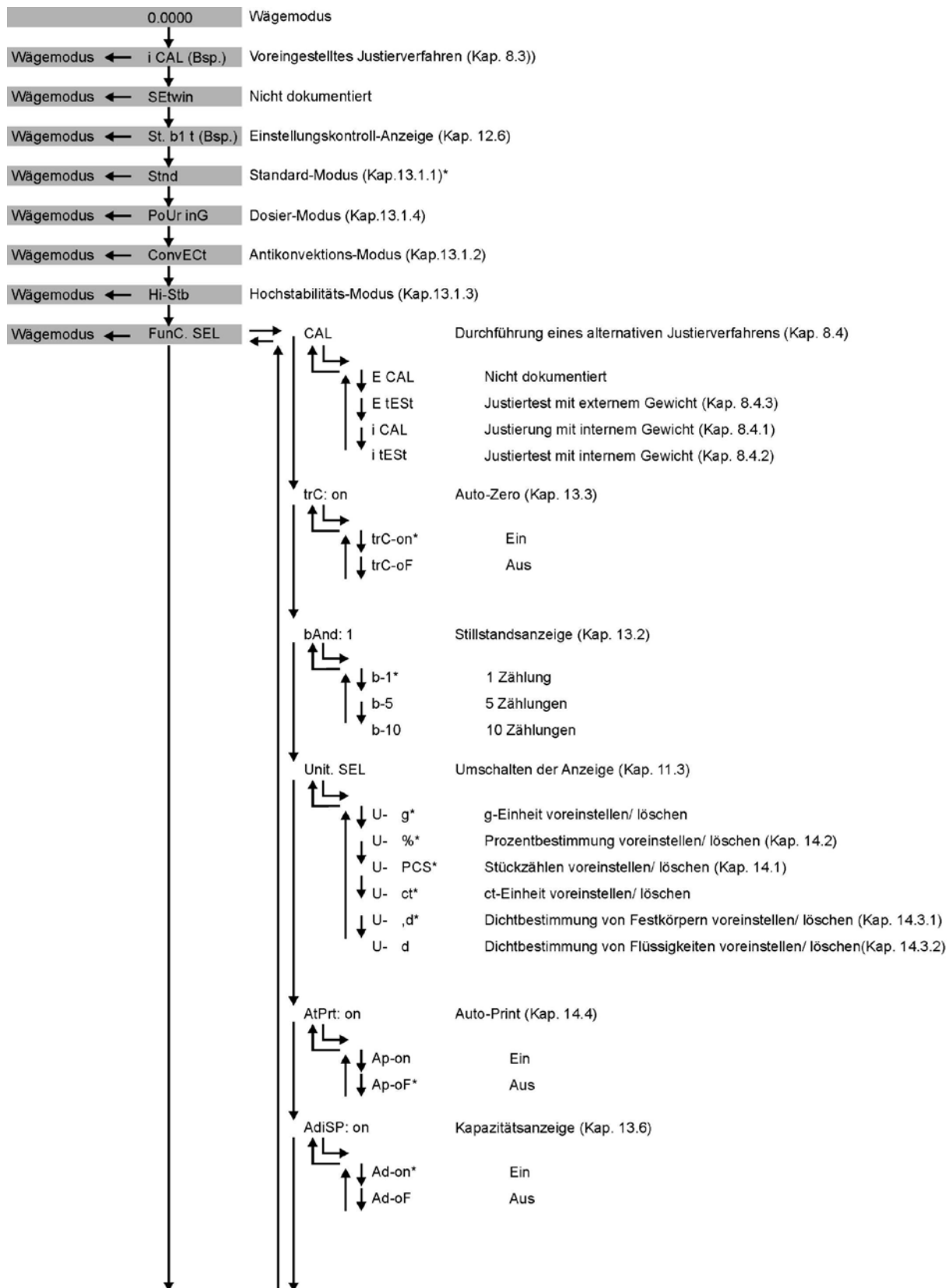
Wenn Sie mehrere Einstellungen am Waagenbetriebsmenü vornehmen, müssen Sie das Menü nicht jedes Mal verlassen. Sie können mehrere Änderungen hintereinander durchführen und danach das Menü verlassen.

12.4 Hauptmenüauswahl

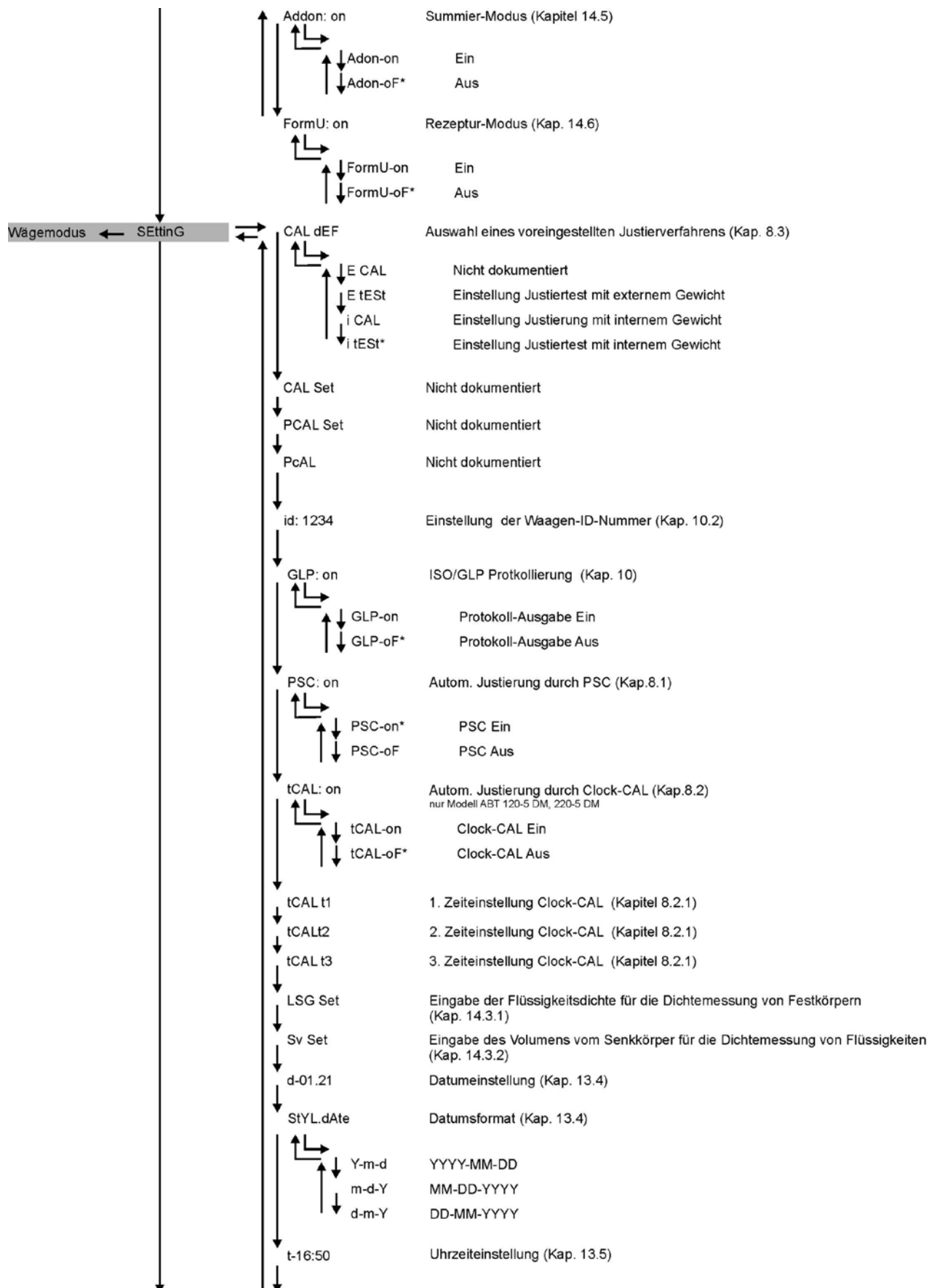
- ⇒ Im Wägemodus die **[CAL]**-Taste drücken. Die erste Funktion „i-Cal“ (Bsp.) erscheint.
- ⇒ Durch weiteres Drücken der **[CAL]**-Taste werden die verschiedenen Funktionen des Menüs durchlaufen

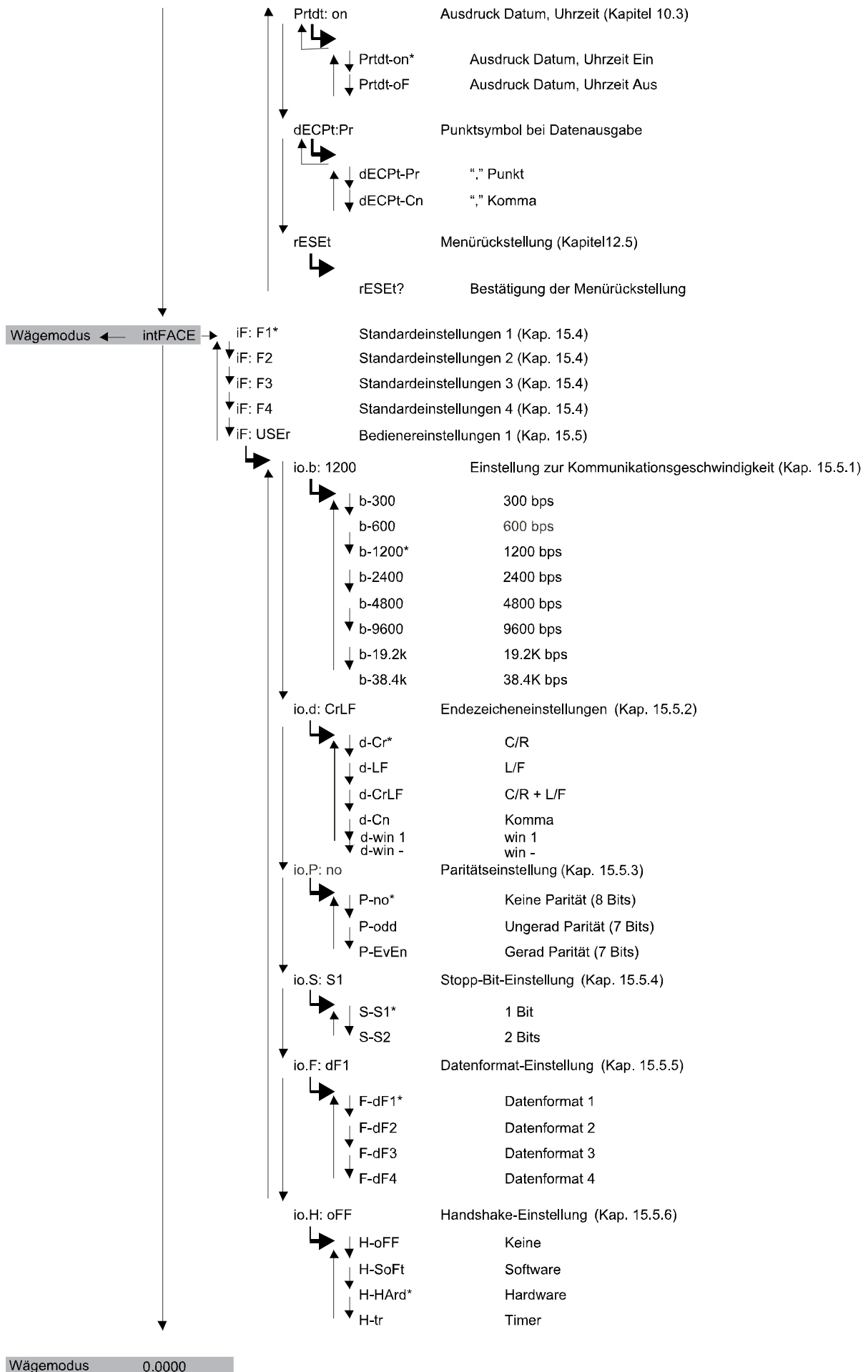
	Wägemodus	
	Voreingestelltes Justierverfahren durch (siehe Kap. 8.3)	
	Nicht dokumentiert	
	Einstellungskontroll-Anzeige (siehe Kap. 12.6)	
	Standard-Modus	Einstellungen für Stabilität und Reaktion (siehe Kap. 13.1)
	Dosier-Modus	
	Antikonvektions-Modus	
	Hochstabilitäts-Modus	
	Einstieg in die zweite Ebene (Applikationsfunktionen, Menügruppe für Einzeleinstellungen)	
	Einstieg in die dritte Ebene (Menügruppe für Systemeinstellungen)	
	Einstieg in die vierte Ebene (Menügruppe für Kommunikationseinstellungen)	
	Wägemodus	

12.5 Menü-Übersicht



* = Werkseinstellung





12.6 Menüsperr

Um versehentliche Änderungen der Menüeinstellungen zu verhindern, können weitere Einstellvorgänge gesperrt werden. Diese Funktion wird als Menüsperr bezeichnet. Die Menüsperr wird auf nachfolgend beschriebene Art und Weise aktiviert:

oFF LoCKEd MENU oFF	Schalten Sie die Stromversorgung der Waage ein und warten Sie bis „oFF“ erscheint. [CAL]-Taste drücken bis „LoCKEd“ erscheint. Die Menüsperr ist aktiviert, das MENU-Kennzeichen erscheint. Anschließend wird erneut “oFF” angezeigt.
Wenn Sie bei aktivierter Menüsperr versuchen, ein Menüelement auszuwählen, erscheint die Meldung “LoCKEd” und die Menüauswahl wird unterbunden. Um die Menüsperr zu deaktivieren, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:	
MENU oFF rELASE oFF	Trennen Sie die Waage von der Stromversorgung und schließen Sie sie nach einiger Zeit wieder an. Sobald “oFF” angezeigt wird, [CAL]-Taste drücken bis „rELASE“ erscheint. Die Menüsperr ist deaktiviert.

12.7 Menürückstellung

Hierdurch werden alle Einstellungen auf die Vorgabewerte zurückgesetzt. Dabei wird auch der bisher gespeicherte Referenzwert für die Stückzählung bzw. Prozentumrechnung gelöscht. Die Vorgabeeinstellungen werden in der Menübelegung durch ein “#” gekennzeichnet.

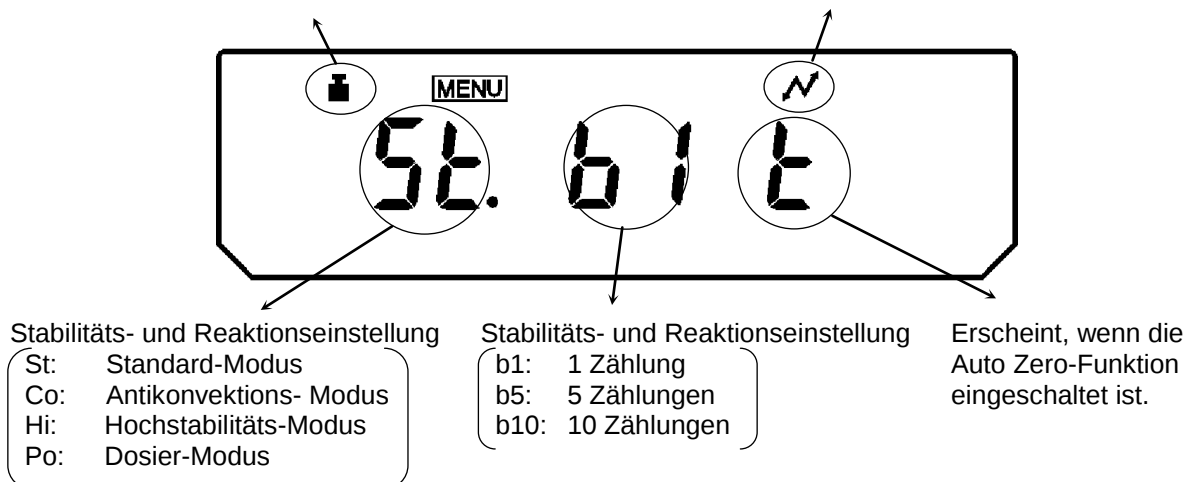
MENU SEtting	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
MENU CAL dEF	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint „CAL dEF“.
MENU rESEt	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis “rESET” erscheint.
MENU rESEt? → 00000 g	[TARE]-Taste drücken. Im Display erscheint die Bestätigungsabfrage “rESET?” Mit der [TARE]-Taste bestätigen, die Waage kehrt automatisch in den Wägemodus zurück.

12.8 Einstellungskontroll-Anzeige

Um eine Bestätigung der aktuellen Einstellungen zu erhalten, betätigen Sie im Wägemodus wiederholt die [CAL]-Taste bis „St. b1 t“ (Bsp.) erscheint.

Erscheint, wenn die automatische Justierung durch PSC oder Clock-CAL eingeschaltet ist.

Erscheint, wenn die Ausgabe der Justierdaten eingeschaltet ist.



Das Gewichtssymbol wird angezeigt, wenn entweder die automatische Justierung PSC oder Clock-CAL oder beide Funktionen eingeschaltet sind.

13 Beschreibung einzelner Funktionen

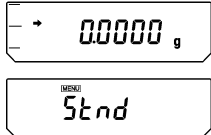
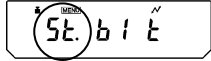
13.1 Stabilitätsfilter

Grundsätzlich bewirkt eine auf höhere Stabilität ausgerichtete Datenverarbeitung eine Verlangsamung der Reaktionszeiten, während sich eine Beschleunigung der Reaktionszeiten zu Lasten der Stabilität auswirkt. Die Waagen der Serien ABT sind jedoch so konzipiert, dass sie beide Eigenschaften, d. h. schnelle Reaktionszeiten und hohe Stabilität, gewährleisten.

Messungen können überwiegend mit den Werkseinstellungen, also im Standard-Modus durchgeführt werden. Für bestimmte Umgebungsbedingungen und Messzwecke können Sie außerdem den Antikonvektions-, Hochstabilitäts- und Dosier-Modus benutzen. Den aktuell eingestellten Modus können Sie aus der Einstellkontroll-Anzeige (siehe Kap. 12.6) erkennen.

13.1.1 Standard-Modus

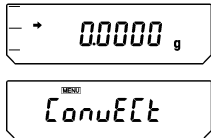
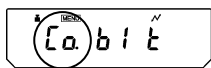
Dies ist die Werkseinstellung. Benutzen Sie diesen Modus, wenn weder Stabilität noch Reaktionszeit heraufgesetzt bzw. verkürzt werden müssen.

	[CAL] -Taste wiederholt drücken bis „Stnd“ erscheint.
Einstellungskontroll-Anzeige  (Bei Auswahl des Standard-Modus)	[TARE]-Taste drücken, um den Standardmodus einzustellen. Die Einstellung dieses Modus kann nur in der Einstellkontroll-Anzeige (siehe Kap.12.6) bestätigt werden.

13.1.2 Antikonvektions-Modus

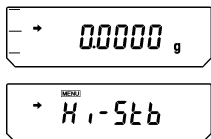
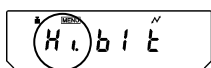
Wenn Messungen unter unvermeidlichen Umgebungsbedingungen (z. B. umschaltenden Klimaanlage) durchgeführt werden müssen, kann die im Wägeraum auftretende Konvektion zu Fluktuationen in der Anzeige der Waage führen, nachdem die Stabilitätsanzeige erschienen ist. Der kleine Bereich (Ablesbarkeit 0,01 mg) der Serie ABT ist für diesen Effekt besonders anfällig.

Der Antikonvektions-Modus regelt das zeitliche Erscheinen der Stabilitätsanzeige. Beachten Sie, dass die Stabilitätsanzeige in diesem Fall später angezeigt werden wird.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „ConvECT“ erscheint.
Einstellungskontroll-Anzeige  (Bei Auswahl des Antikonvektions-Modus)	[TARE]-Taste drücken, um den Antikonvektionsmodus einzustellen. Die Einstellung dieses Modus kann nur in der Einstellkontroll-Anzeige (siehe Kap.12.6) bestätigt werden.

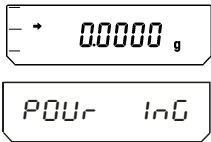
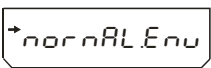
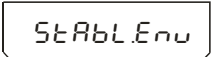
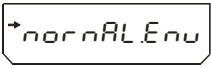
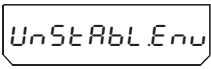
13.1.3 Hochstabilitäts-Modus

Die Waagen der Serie ABT sind so konstruiert, dass sie Auswirkungen von Schwingungen oder Luftströmen nur minimal aufnehmen. Wenn eine solche Waage jedoch unter besonders ungünstigen Bedingungen eingerichtet werden muss, sollten Sie diese Funktion nutzen, um die Einflüsse von Schwingungen oder Luftströmen noch weiter zu verringern. Die Reaktionszeit der Waage wird hierdurch geringfügig verlangsamt, ihre Anzeige wird jedoch stabilisiert

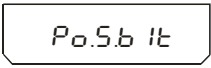
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „ConvECT“ erscheint.
Einstellungskontroll-Anzeige  (Bei Auswahl des Antikonvektions-Modus)	[TARE]-Taste drücken, um den Hochstabilitätsmodus einzustellen. Die Einstellung dieses Modus kann nur in der Einstellkontroll-Anzeige (siehe Kap.12.6) bestätigt werden.

13.1.4 Dosier-Modus

Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie die Anzeigegeschwindigkeit erhöhen wollen, z. B. beim Dosieren. Beachten Sie jedoch, dass die Waage sehr empfindlich auf die Umgebungsbedingungen reagiert. Den Empfindlichkeitsgrad können Sie je nach Aufstellort (ruhig/unruhig) einstellen.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „PoUr inG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken, im Display erscheint die aktuelle Empfindlichkeits-Einstellung Die Einstellung dieses Modus kann nur in der Einstellkontroll-Anzeige (siehe Kap.12.6) bestätigt werden.
    	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “StAbL.Env” sehr ruhiger Aufstellort/empfindlich und schnell “normL.Env” normaler Aufstellort/mittlere Einstellung “ UnStAbL.Env ” sehr unruhiger Aufstellort/unempfindlich aber langsam Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl

Mode-Einstellungen in der Einstellkontroll-Anzeige (siehe Kap.12.6):

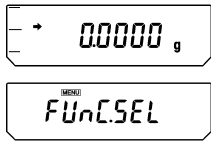
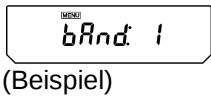
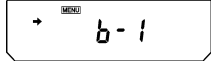
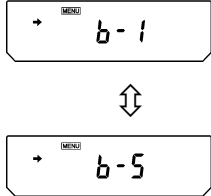
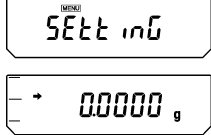
	sehr ruhiger Aufstellort/empfindlich und schnell
	normaler Aufstellort/mittlere Einstellung
	sehr unruhiger Aufstellort/unempfindlich aber langsam

13.2 Stillstandsanzeige

Erscheint im Display die Stillstandsanzeige (➔) ist die Waage in einem stabilen Zustand. Die Bedingung zur Beurteilung der Stabilität kann durch den Bediener festgelegt werden. Sie können zwischen drei Stufen wählen: 1 Zählung, 5 Zählungen und 10 Zählungen. Die Werkseinstellung ist 1 Zählung.

Die Einstellung des Stillstandsanzeige kann anhand der Einstellungskontroll-Anzeige (siehe Kap.12.6) überprüft werden.

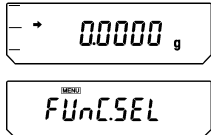
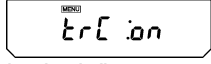
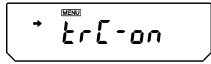
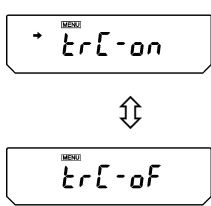
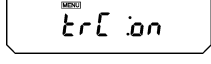
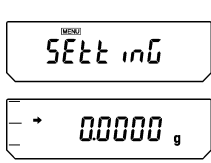
Einstellung der Stillstandsanzeige

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
 (Beispiel)	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis die aktuelle „b And:**“-Einstellung erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “b-1” 1 Zählung “b-1” 5 Zählungen “b-1” 10 Zählungen Die aktuelle Einstellung wird durch die Stabilitätsmarke (➔) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.

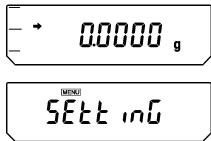
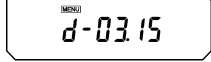
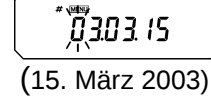
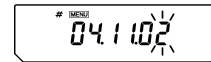
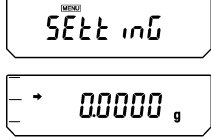
13.3 Auto-Zero

Mit dieser Funktion werden kleine Gewichtsschwankungen automatisch tariert. Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (z.B. Langsames Herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter, Verdampfungsprozesse).

Bei Dosierungen mit kleinen Gewichtsschwankungen empfiehlt es sich daher, diese Funktion auszuschalten.

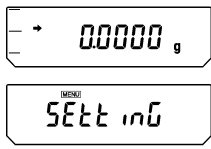
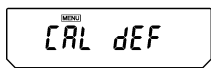
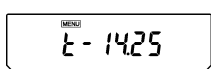
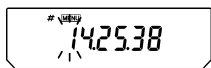
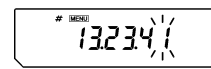
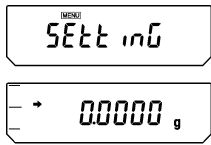
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
 (Beispiel)	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis die aktuelle „trC:***“-Einstellung erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “trC-on”Funktion aktiviert “trC-of”Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stabilitätsmarke (➔) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.

13.4 Datumseinstellung

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis “d-MM.DD“ erscheint (MM und DD sind jeweils 2 Stellen, die Monat und Tag angeben).
 (15. März 2003)	Betätigen Sie die [TARE]-Taste. Das aktuell eingestellte Datum erscheint. Im oberen Teil des Anzeigefeldes weisen das [MENU]-Symbol und das #-Zeichen darauf hin, dass sich die Waage im numerischen Eingabestatus befindet. Die erste Stelle links blinkt.
 (2. Nov. 2004)	Durch Betätigung der [UNIT]-Taste können Sie den numerischen Wert der blinkenden Stelle jeweils um 1 heraufsetzen. Über die [PRINT]-Taste können Sie den Wert der blinkenden Stelle festlegen und die blinkende Stelle um eine Position nach rechts verschieben. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der [TARE]-Taste.
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.

13.5 Uhrzeiteinstellung

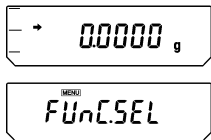
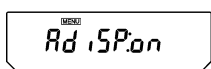
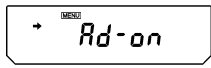
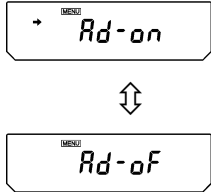
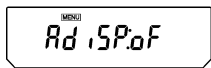
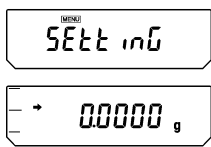
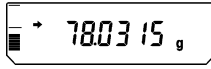
Die Waagen der Serien ABT sind mit einer eingebauten Uhr ausgestattet. Stellen Sie die Uhr ein, bevor Sie die Funktionen Clock-CAL (Kap. 8.2) oder GLP-Protokollierung (Kap. 10) benutzen. Achten Sie darauf, dass im Standby-Status (Kap. 7.5.1) die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis “t-HH.MM” erscheint (HH und MM sind jeweils 2 Stellen zur Stunden- und Minutenangabe).
	Betätigen Sie die [TARE]-Taste. Die aktuell eingestellte Uhrzeit erscheint. Im oberen Teil des Anzeigefeldes weisen das [MENU]-Symbol und das #-Zeichen darauf hin, dass sich die Waage im numerischen Eingabestatus befindet. Die erste Stelle links blinkt.
	Durch Betätigung der [UNIT]-Taste können Sie den numerischen Wert der blinkenden Stelle jeweils um 1 heraufsetzen. Über die [PRINT]-Taste können Sie den Wert der blinkenden Stelle festlegen und die blinkende Stelle um eine Position nach rechts verschieben. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der [TARE]-Taste.
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.

13.6 Kapazitätsanzeige

Diese Funktion stellt die auf der Wägeplatte befindliche Last in Form eines Balkendiagramms dar. Sie dient dazu, plötzlich auftretende "oL"-Zustände (Überlast) während des Messvorgangs zu vermeiden.

Die Darstellung der Kapazitätsanzeige kann ein- oder ausgeschaltet werden.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis die aktuelle „AdiSP:***“-Einstellung erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “Ad-on” Funktion aktiviert “Ad-of” Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➔) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus.
	Anzeige, wenn etwa ein Drittel der Kapazität ausgeschöpft wird

14 Applikationsfunktionen

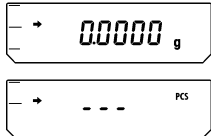
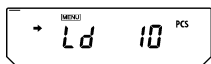
14.1 Stückzählen

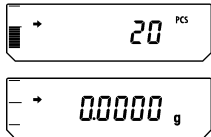
Beim Stückzählen können Sie entweder Teile in einen Behälter einzählen oder Teile aus einem Behälter herauszählen. Um eine größere Menge von Teilen zählen zu können, muss mit einer kleinen Menge (Referenzstückzahl) das durchschnittliche Gewicht pro Teil ermittelt werden. Je größer die Referenzstückzahl, desto höher ist die Zählgenauigkeit. Die Referenz muss bei kleinen oder stark unterschiedlichen Teilen besonders hoch gewählt werden.

Der Arbeitsablauf gliedert sich in vier Schritte:

- Wägebehälter tarieren
- Referenzstückzahl festlegen
- Referenzstückzahl einwiegen
- Stücke zählen

Voraussetzung: Funktion „U- PSC“ aktiviert (Kap. 11.3)

 (Wenn PCS erstmalig benutzt wird)	[UNIT]-Taste wiederholt drücken, bis Sie sich die Anzeige im Prozentmodus befindet. Das Anzeigesymbol PCS wird eingeblendet.
	Falls Sie einen Wägebehälter benutzen mit der [TARE]-Taste tarieren.
	Zur Festlegung der Referenzstückzahl legen Sie 10, 20, 50 oder 100 Zählteile auf die Waage.
	[CAL]-Taste drücken
	Durch wiederholtes Drücken der [CAL]-Taste kann zwischen folgenden Referenzstückzahlen gewechselt werden "Ld 10", "Ld 20", "Ld 50" und "Ld 100". Wichtig: Je größer die Referenzstückzahl, desto genauer die Stückzählung.
 (Bei 20 Teilen)	Nach erfolgter Stillstandskontrolle (➡) Ihre Referenzstückzahl mit der [TARE]-Taste bestätigen. Im Display erscheint für mehrere Sekunden "SEt" und die gespeicherte Referenzstückzahl wird angezeigt.

	Referenzgewicht abnehmen. Jetzt können Sie die zu zählenden Teile in den Behälter füllen. Die entsprechende Stückzahl wird im Display angezeigt.
	Durch wiederholtes Drücken der [UNIT]-Taste wird der Anzeigewert umgeschaltet z. B: [g] → [%] → [Pcs] → [ct]

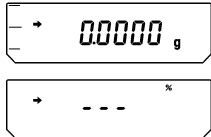
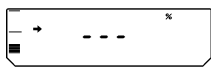
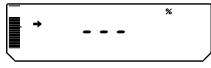
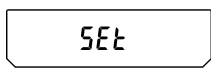
Hinweis:

Erscheint die Fehlermeldung "Err 20" ist das Gewicht für die Referenzstückzahl zu klein.

14.2 Prozentbestimmung

Das Prozentwägen ermöglicht die Gewichtsanzeige in Prozent, bezogen auf ein Referenzgewicht. Der angezeigte Gewichtswert wird als fest vorgegebener Prozentwert übernommen (Standardeinstellung: 100%).

Voraussetzung: Funktion „U- %“ aktiviert (Kap. 11.3)

 (Wenn PCS erstmalig benutzt wird)	[UNIT]-Taste wiederholt drücken, bis Sie sich die Anzeige im Prozentbestimmungsmodus befindet. Das Anzeigesymbol % wird eingeblendet.
	Falls Sie einen Wägebehälter benutzen mit der [TARE]-Taste tarieren.
	Referenzgewicht (=100%) auflegen (Mindestgewicht: Ablesbarkeit d x 100)
	Nach erfolgter Stillstandskontrolle (➡) die [CAL]-Taste drücken. Das Referenzgewicht wird gespeichert.
	Referenzgewicht abnehmen. Ab jetzt wird das aufgelegte Gewicht in % angezeigt.
	Durch wiederholtes Drücken der [UNIT]-Taste wird der Anzeigewert umgeschaltet z. B: [g] → [%] → [Pcs] → [ct]

14.3 Dichtebestimmung

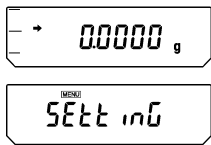
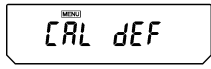
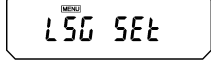
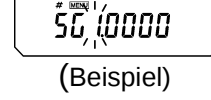
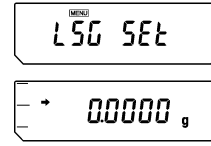
Nachfolgend wird die Dichtebestimmung mit Hilfe der Einrichtung zur Unterflurwägung beschrieben.

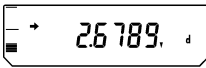
Noch einfacher ist Durchführung der Dichtebestimmung mit Hilfe eines optionalen Sets zur Dichtebestimmung. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung, die dem Set zur Dichtebestimmung beiliegt.

1. Entfernen Sie an der Waagenunterseite die Abdeckung des Hakens für Unterflurwägungen, nachdem Sie die beiden Befestigungsschrauben gelöst haben.
2. Befestigen Sie die vorbereitete Hängewaagschale am Haken und lassen Sie sie im Flüssigkeitsbehälter untertauchen.

14.3.1 Dichtebestimmung von Festkörpern

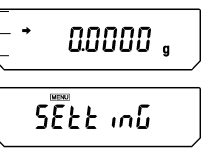
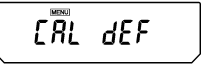
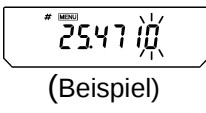
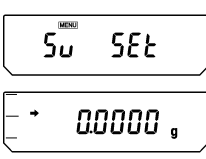
Voraussetzung: Funktion „d“ (Dichte von Festkörpern) aktiviert. Siehe Kapitel 11.3.

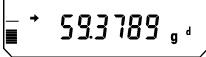
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL]-Taste, bis „LSG SEt“ erscheint
 (Beispiel)	Betätigen Sie die [TARE]-Taste. Die aktuell eingestellte Dichte der Messflüssigkeit erscheint. Im oberen Teil des Anzeigefeldes weisen das [MENU]-Symbol und das #-Zeichen darauf hin, dass sich die Waage im numerischen Eingabestatus befindet. Die erste Stelle links blinkt.
 (Beispiel)	Geben Sie die Dichte Ihrer Messflüssigkeit ein. Durch Betätigung der [UNIT]-Taste können Sie den numerischen Wert der blinkenden Stelle jeweils um 1 heraufsetzen. Über die [PRINT]-Taste können Sie den Wert der blinkenden Stelle festlegen und die blinkende Stelle um eine Position nach rechts verschieben. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der [TARE]-Taste.
	[ON/OFF]-Taste wiederholt drücken, bis sich die Waage im Wägemodus befindet.

	[UNIT] -Taste wiederholt drücken, bis sich die Waage im Dichtebestimmungsmodus für Feststoffe „d“ befindet. Beachten Sie, dass während der Gewichtsmessung in Luft auch „g“ erscheint
	[TARE] -Taste drücken. Legen Sie den Messgegenstand auf die Waagschale.. Nach erfolgter Stillstandskontrolle die [CAL] -Taste drücken
	Legen Sie den Messgegenstand in die untergetauchte Hängewaagschale. Im Display wird die Dichte des Messgegenstandes angezeigt. Bei leerer Waagschale wird ggf. „dSP oL“ angezeigt, was normal ist.

14.3.2 Dichtebestimmung von Flüssigkeiten

Voraussetzung: Funktion „d“ (Dichte von Flüssigkeiten) aktiviert. Siehe Kapitel 11.3.

	[CAL] -Taste wiederholt drücken bis „SettinG“ erscheint.
	[TARE] -Taste drücken.
	Betätigen Sie wiederholt die [CAL] -Taste, bis „Sv SET“ erscheint
	Betätigen Sie die [TARE] -Taste. Die aktuell eingestellte Dichte des Senkkörpers erscheint. Im oberen Teil des Anzeigefeldes weisen das [MENU] -Symbol und das #-Zeichen darauf hin, dass sich die Waage im numerischen Eingabestatus befindet. Die erste Stelle links blinkt.
	Geben Sie die Dichte Ihres Senkkörpers ein. Durch Betätigung der [UNIT] -Taste können Sie den numerischen Wert der blinkenden Stelle jeweils um 1 heraufsetzen. Über die [PRINT] -Taste können Sie den Wert der blinkenden Stelle festlegen und die blinkende Stelle um eine Position nach rechts verschieben. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der [TARE] -Taste.
	[ON/OFF] -Taste wiederholt drücken, bis sich die Waage im Wägemodus befindet.

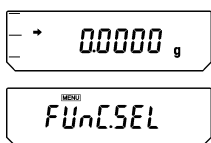
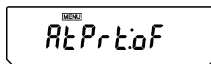
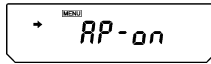
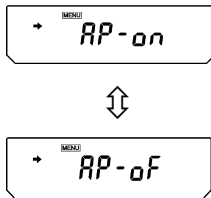
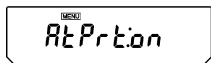
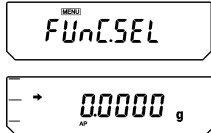
	[UNIT]-Taste wiederholt drücken, bis sich die Waage im Dichtebestimmungsmodus für Flüssigkeiten "d" befindet. Beachten Sie, dass während der Gewichtsmessung in Luft auch "g" erscheint [TARE]-Taste drücken. Legen Sie den Senkkörper auf die Waagschale..
	Nach erfolgter Stillstandskontrolle die [CAL]-Taste drücken
	Senkkörper blasenfrei eintauchen. Im Display wird die Dichte der Probenflüssigkeit angezeigt. Bei leerer Waagschale wird ggf. "dSP oL" angezeigt, was normal ist.

14.4 Automatische Druck-Funktion (Auto Print)

Die automatische Druck-Funktion ermöglicht den automatischen Ausdruck von Daten über die RS-232C Schnittstelle, ohne dass für jede einzelne Messung die **[PRINT]**-Taste betätigt werden muss. Die Ausgabe erfolgt nach erfolgter Stillstandskontrolle (➡). Die nächste Messung kann beginnen, nachdem die Gegenstände von der Wägeplatte entnommen worden sind und die Anzeige auf einen Wert innerhalb des ± 3 fachen des Nullbereichs zurückgekehrt ist.

Hinweise:

- ⇒ Dieser Modus kann mit jeder beliebigen Einheit angewandt werden.
- ⇒ Die Vorlast der Waage muss innerhalb des ± 5 fachen des Nullbereichs liegen.
- ⇒ Gewicht der Probe $\geq 10 \times$ Nullbereich (Nullbereich = 0,25 e)

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
 (Beispiel)	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis die aktuelle „AtPrt:**“-Einstellung erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “ AtPrt-on ” Funktion aktiviert “ AtPrt-oF ” Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet.
	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl
	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus. Ist die Auto-Print-Funktion aktiv, wird im Display das Symbol [AP] eingeblendet.

14.5 Summier-Modus

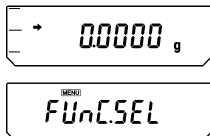
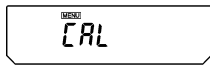
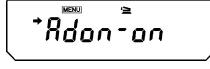
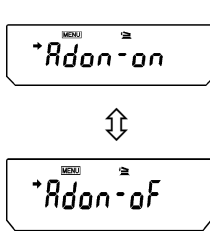
Beliebig viele Einzelwägungen werden automatisch zu einer Gesamtsumme addiert, zum Beispiel alle Einzelwägungen einer Charge oder wenn Sie viele Messungen sehr kleiner Proben durchführen müssen.

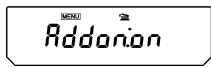
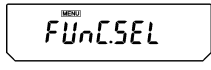
Nach erfolgter Stillstandskontrolle (➡) wird der Wägewert automatisch an den optionalen Drucker ausgegeben. Der Anzeigewert wird in den Summenspeicher addiert. Anschließend erfolgt die automatische Tarierung. Dieser Vorgang wiederholt sich für jede Probe, die nachfolgend auf die Waagschale gelegt wird. Nach Beendigung der letzten Einzelwägungen erscheint die Gesamtsumme ("TOTAL=") durch Drücken der [ON/OFF]-Taste.

Hinweise:

- ⇒ Dieser Modus kann mit jeder beliebigen Einheit angewandt werden.
- ⇒ Die Vorlast der Waage muss innerhalb des ± 5 fachen des Nullbereichs liegen.
- ⇒ Gewicht der Probe $\geq 10 \times$ Nullbereich (Nullbereich = 0,25 e)
- ⇒ Wenn bei den Mehrbereichswaagen die kleinste Ablesbarkeitsstelle über die [1d/10d]-Taste ausgeschaltet worden ist, basiert die Auswertung auf dem zuvor angezeigten Zählwert

Funktion aktivieren:

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „FUnC.SEL“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis die aktuelle „Addon:***“-Einstellung erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen: “ Adon-on ” Funktion aktiviert “ Adon-oF ” Funktion deaktiviert Die aktuelle Einstellung wird durch die Stillstandsanzeige (➡) gekennzeichnet.

	Mit der [TARE]-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Druckausgabe "----- ADDON MODE -----" erfolgt.
 	Mit der [ON/OFF]-Taste verlassen Sie die Funktion. Kurzes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück in die das vorhergehende Menü. Langes Betätigen der ON/OFF –Taste: Zurück zum Wägemodus. Ist die Summier-Funktion aktiv, wird im Display das Add-on Symbol [] eingeblendet.

Summieren:

Bedienung	Anzeige
Wird ein Behälter benutzt, diesen auf die Wägeplatte stellen und tarieren Bevor die Komponente eingewogen wird, 1 x die [PRINT]-Taste drücken. Erste Komponente einwiegen.	5.0003 g
Warten bis die Stillstandsanzeige (➡) erscheint, der Wägewert der 1. Komponente (CMP001) wird automatisch an den optionalen Drucker ausgegeben. Anschließend erfolgt die automatische Tarierung	0.0000 g
Zweite Komponente einwiegen	5.0017 g
Warten bis die Stillstandsanzeige (➡) erscheint, der Wägewert der 2. Komponente (CMP002) wird automatisch an den optionalen Drucker ausgegeben. Anschließend erfolgt die automatische Tarierung	0.0000 g
Dritte Komponente einwiegen	5.0010 g
Nach Beendigung der letzten Einzelwägungen erscheint die Gesamtsumme ("TOTAL=") durch Drücken der [ON/OFF]-Taste	15.0030 g

Druckausgabe:

---ADDON Mode---	
CMP001=	5,0003 g
CMP002=	5,0017 g
CMP003=	5,0010 g
TOTAL=	15,0030 g

Hinweis: Bei den drei Funktionen Auto-Print, Summieren und Rezeptur kann immer nur eine Funktion aktiviert (on) werden.

Bei aktivierter Funktion wird die automatische Justierung (PSC/Clock-CAL) nicht durchgeführt. Blinkt jedoch das  Symbol, wird auf die Notwendigkeit der Justierung hingewiesen.

14.6 Rezeptur-Modus

Mit der Rezeptur-Funktion lassen sich verschiedene Bestandteile einer Mischung zuwiegen. Zur Kontrolle kann das Gesamtgewicht aller Bestandteile aufgerufen werden (getrennter Speicher für das Gewicht des Taragefäßes und der Rezepturbestandteile).

Funktion „FormU: on“aktivieren (siehe Kap. 14.5 Summieren):

Ist die Rezeptur-Funktion aktiv, wird im Display das „FormU –on“ Symbol [ M] eingeblendet.

Bedienung	Anzeige
Wird ein Behälter benutzt, diesen auf die Wägeplatte stellen und tarieren	0.0000 g
Erste Komponente einwiegen.	0.5361 g
Nach erfolgter Stillstandskontrolle (➡) wird der Wägewert der 1. Komponente (CMP001) durch Drücken der [PRINT]-Taste an den optionalen Drucker ausgegeben. Der Anzeigewert wird in den Summenspeicher addiert. Anschließend erfolgt die automatische Tarierung.	0.5361 g ↓ 0.0000 g
Zweite Komponente einwiegen	0.5422 g
Nach erfolgter Stillstandskontrolle (➡) wird der Wägewert der 2. Komponente (CMP002) durch Drücken der [PRINT]-Taste an den optionalen Drucker ausgegeben. Der Anzeigewert wird in den Summenspeicher addiert. Anschließend erfolgt die automatische Tarierung.	0.54221 g ↓ 0.0000 g

Weitere Komponenten auflegen	0.4488 g
Nach Beendigung der letzten Einzelwägungen erscheint die Gesamtsumme (Total) durch Drücken der [ON/OFF] -Taste	1.5271 g
Gewicht von der Wägeplatte entfernen. Die Waage ist für weitere Messungen bereit.	

Druckausgabe:

---Formulation Mode---	
CMP001=	0,5361 g
CMP002=	0,5422 g
CMP003=	0,4488 g
TOTAL=	1,5271 g

Hinweis: Bei den drei Funktionen Auto-Print, Summieren und Rezeptur kann immer nur eine Funktion aktiviert (on) werden.
Bei aktivierter Funktion wird die automatische Justierung (PSC/Clock-CAL) nicht durchgeführt. Blinkt jedoch das  Symbol, wird auf die Notwendigkeit der Justierung hingewiesen.

15 Datenausgang

15.1 RS 232C Schnittstelle

Pinbelegung des Waagenausgangssteckers:

PIN-Nr.	Signal
2	TXD
3	RXD
6	DSR
7	SG
20	DTR
5	CTS
4	RTS

15.2 Datenformate

Hinweis: _ ist der Leerzeichen- und DL der Endezeichencode.

1. Eingabedatenformat
BEFEHLSCODE + DL (siehe 15.2.3)

2. Ausgabedatenformat

- Im Wägemodus

(ex.) S -200.000g_DL
Stabilität _____ Polarität _____

Polaritätsdaten

Positiv: Leerzeichen (_)

Negativ: Minus (-)

Stabilitätsinformation (wenn die Ausgabe Stabilitätsinformationen beinhaltet)

Stabil: S

Instabil: U

- In der "oL"- oder "-oL"-Anzeige

(ex.) U -oL_oL_DL
Stabilität _____ Polarität _____

Polaritätsdaten

Positiv: Leerzeichen (_)

Negativ: Minus (-)

Stabilitätsdaten (wenn die Ausgabe Stabilitätsinformationen beinhaltet)

Stabil : S

Instabil : U

3. Datenformat

- ASCII (JIS)-Code
- Baud-Rate, Parität (und Bit-Länge), Endezeichen, Stopp-Bit, Format und Handshake weichen je nach Auswahl der Menüelemente voneinander ab.

15.3 Fernsteuerbefehle

Achtung:

Werden Zeichen und Befehlscodes in die Waage eingegeben, die hier nicht dargestellt sind, so kann dies nicht nur vorherige Einstellungen der Waage ändern, sondern auch zu falschen Messungen führen.

Wenn Sie versehentlich Zeichen oder Befehle in die Waage eingegeben haben, die hier nicht aufgeführt sind, müssen Sie das Netzkabel sofort von der Waage abziehen und dürfen es erst nach etwa 10 Sekunden wieder anschließen.

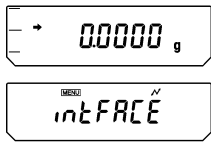
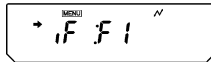
Befehlscode	Funktion	Beschreibung
D01	Fortlaufende Ausgabe	Die Waage gibt alle 110 ms fortlaufend Daten aus.
D05	1-malige Ausgabe	Entspricht der [PRINT] -Taste
D06	Automatische Druck-Funktion	Siehe 14.4
D07	1-malige Ausgabe mit Stabilitätsinformationen	Der Status der Stillstandsanzeige wird bei der Ausgabe an den Datenkopf angehängt. S: wenn die Stillstandsanzeige erscheint U: wenn die Stillstandsanzeige nicht erscheint
D08	1-malige Ausgabe bei Stabilität	Nach der Befehlseingabe werden die Daten beim ersten Erscheinen der Stillstandsanzeige ausgegeben.
D09	Ausgabe anhalten	Automatische Druckfunktion und fortlaufende Ausgabe werden angehalten.
Q	EIN/AUS-Schaltung	Schaltet zwischen Standby und Messstatus um.
T	Tarieren	Entspricht der [O/T] -Taste
TS	Tarieren nach Abwarten der Stabilität	Nach der Befehlseingabe erfolgt die Tarierung beim ersten Erscheinen des Stabilitätskennzeichens.
C18	Messspannenkalibrierung	
+	Messungen im Summier-Modus	Siehe kap. 14.5
R	Völlige Rückstellung	Alle Applikationsmessungen werden beendet und zurückgestellt
mg	mg-Einheit	
PERCENT	Prozentbestimmung	
PCS	Stückzählen	
CT	ct-Einheit	
SDENCE	Festkörperdichte	
LDENCE	Flüssigkeitsdichte	
%	100 %-Einstellung	
G	g, %-Umschaltung	
- g	Löschung der g-Einheit	
- mg	Löschung der mg-Einheit	
- PERCENT	Löschung der Prozentbest.t	
- PCS	Löschung der Stückzählung	

- CT	Löschung der ct-Einheit	
- SDENCE	Löschung der Festkörperdichte	
- LDENCE	Löschung der Flüssigkeitsdichte	
C02	Einstellung des Hochstabilitäts-Modus	
C13	Einstellung des Antikonvektions-Modus	
C14	Einstellung des Standard-Modus	
C05	Stillstandsanzeige, Einstellung auf 1 Zählung	
C06	Stillstandsanzeige, Einstellung auf 5 Zählungen	
C15	Stillstandsanzeige, Einstellung auf 10 Zählungen	
C07	Auto-Zero ein	
C08	Auto-Zero aus	
C10	Autom. CAL ein	
C11	Autom. CAL aus	
C17	Einstellungs-Status anzeigen	Die durch Menüauswahlen eingestellten Menübedingungen werden in abgekürzter Form ausgegeben.

15.4 Standardeinstellungen

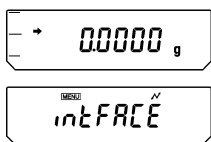
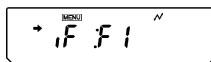
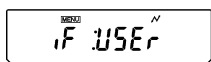
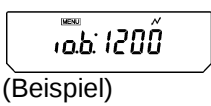
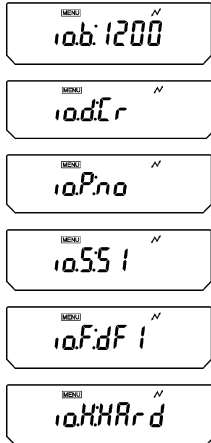
	Anzeige bei Menü Auswahl	Baud Rate	Endezeichen	Parität (Bit-Länge)	Stopp-Bit	Datenformat	Handshake
Standardeinstellung 1	iF:F1	1200	C/R	Keine (8)	1	dF1	Hardware
Standardeinstellung 2	iF:F2	1200	C/R	Keine (8)	1	dF2	Hardware
Standardeinstellung 3	iF:F3	2400	C/R+L/F	Gerade (7)	1	dF3	Hardware
Standardeinstellung 4	iF:F4	1200	C/R+L/F	Ungerade (7)	1	dF4	Hardware
Bediener-einstellungen (siehe 15.5)	iF:USER	Bediener-eingestellt	Bediener-eingestellt	Bediener-eingestellt	Bediener-eingestellt	Bediener-eingestellt	Bediener-eingestellt
KERN – YKB-01N	iF:USER	1200	C/R	Keine (8)	1	dF1	off

Auswahl einer Standardeinstellung:

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „intFACE“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis die gewünschte Standardeinstellung angezeigt wird. Mit der [TARE]-Taste Ihre Auswahl bestätigen.
	[ON/OFF]-Taste wiederholt drücken. Die Waage kehrt in den Wägemodus zurück.

15.5 Bedienereinstellungen

Die Bedienereinstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, individuelle Einstellungen für jeden einzelnen Kommunikationsparameter vorzunehmen.

	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „intFACE“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	[CAL]-Taste wiederholt drücken bis „iF:USEr“ erscheint.
	[TARE]-Taste drücken
	Mit der [CAL]-Taste können Sie zwischen folgenden Einstellungen wählen ((Die **** geben die aktuelle Einstellung wieder; 2 bis 4 Zeichen): “io.b:****” Kommunikationsgeschwindigkeit “io.d:****” Endezeichen “io.P:****” Parität “io.S:****” Stopp-Bit “io.F:****” Datenformat “io.H:****” Handshake
	Mit der [TARE]-Taste Ihre Auswahl bestätigen und wie folgt Ihre gewünschten Parameter einstellen.

15.5.1 Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit

1. Die Anzeige wechselt von "io.b:****" zu "b-300". Die Umschaltung der Anzeige erfolgt über die **[CAL]**-Taste. Das Stillstandsanzeig (➡) markiert die aktuelle Einstellung.

Anzeige während Einstellung	b-300	b-600	b-1200	b-2400	b-4800
Einstellungsspezifisch	300bps Baud Rate	600bps Baud Rate	1200bps Baud Rate	2400bps Baud Rate	4800bps Baud Rate

Anzeige während Einstellung	b-9600	b-19.2K	b-38.4K
Einstellungsspezifisch	9600bps Baud Rate	19.2Kbps Baud Rate	38.4Kbps Baud Rate

2. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der **[TARE]**-Taste.
3. Über die **[ON/OFF]**-Taste können Sie zu "io.S:****" zurückkehren.

15.5.2 Endezeicheneinstellungen

1. Die Anzeige wechselt von "io.d:****" zu "d-Cr". Die Umschaltung der Anzeige erfolgt über die **[CAL]**-Taste. Das Stillstandsanzeig (➡) markiert die aktuelle Einstellung.

Anzeige während Einstellung	d-Cr	d-LF	d-CrLF	d-Cn	d-win 1	d-win -
Einstellungsspezifisch	C/R	L/F	C/R + L/F	Komma	Nicht dokumentiert	

2. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der **[TARE]**-Taste.
3. Über die **[ON/OFF]**-Taste können Sie zu "io.d:****" zurückkehren.

15.5.3 Paritätseinstellungen

1. Die Anzeige wechselt von "io.P:****" zu "P-no". Die Umschaltung der Anzeige erfolgt über die **[CAL]**-Taste. Das Stillstandsanzeig (➡) markiert die aktuelle Einstellung.

Anzeige während Einstellung	P-no	P-odd	P-EvEn
Einstellungsspezifisch	Keine Parität (acht Bits)	Ungerade Parität (sieben Bits)	Gerade Parität (sieben Bits)

2. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der **[TARE]**-Taste.
3. Über die **[ON/OFF]**-Taste können Sie zu "io.P:****" zurückkehren.

15.5.4 Stopp-Bit-Einstellungen

1. Die Anzeige wechselt von "io.S:****" zu " S-S1". Die Umschaltung der Anzeige erfolgt über die **[CAL]**-Taste. Das Stillstandsanzeige (➡) markiert die aktuelle Einstellung.

Anzeige während Einstellung	S-S1	S-S2
Einstellungsspezifisch	Stopp-Bit, 1 bit	Stopp-Bit, 2 Bits

2. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der **[TARE]**-Taste.
3. Über die **[ON/OFF]**-Taste können Sie zu "io.S:****" zurückkehren.

15.5.5 Einstellung der Dateneingabe- und Datenausgabe-Formate

1. Die Anzeige wechselt von "io.F:****" zu " F-dF1". Die Umschaltung der Anzeige erfolgt über die **[CAL]**-Taste. Das Stillstandsanzeige (➡) markiert die aktuelle Einstellung.

Anzeige während Einstellung	F-dF1	F-dF2	F-dF3	F-dF4
Einstellungsspezifisch	Datenformat 1. Standard-format	Datenformat 2. Nicht dokumentiert	Datenformat 3. Nicht dokumentiert	Datenformat 4. Nicht dokumentiert

2. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der **[TARE]**-Taste.
3. Über die **[ON/OFF]**-Taste können Sie zu "io.F:****" zurückkehren.

Hinweis: Wenn Sie die Waage auf Datenformat 2 setzen, wird sie auf vom Rechner erhaltene Befehle immer ein Prozessergebnis senden.

15.5.6 Handshake-Einstellung

1. Die Anzeige wechselt von "io.H:****" zu " H-oFF". Die Umschaltung der Anzeige erfolgt über die **[CAL]**-Taste. Das Stillstandsanzeige (➡) markiert die aktuelle Einstellung.

Anzeige während Einstellung	H-oFF	H-Soft	H-HARd	H-tr
Einstellungsspezifisch	Kein Handshake	Software-Handshake	Hardware-Handshake	Timer-Handshake

2. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der **[TARE]**-Taste.
3. Über die **[ON/OFF]**-Taste können Sie zu " io.H:****" zurückkehren.

16 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung

16.1 Reinigen

Vor der Reinigung trennen Sie das Gerät bitte von der Betriebsspannung.

Benutzen Sie bitte keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.Ä.), sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt und reiben Sie mit einem trockenen, weichen Tuch nach.

Lose Probenreste/Pulver können vorsichtig mit einem Pinsel oder Handstaubsauger entfernt werden.

Verschüttetes Wägegut sofort entfernen.

16.2 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.

Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

16.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

17 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Fehlercode-Tabelle:

Angezeiter Fehlercode	Erläuterung	Abhilfe
CAL E2	Hohe Nullpunktverschiebung während der Justierung	Gegenstände aus der Waagschale entfernen.
CAL E3	Große Abweichung der Messwerte in PCAL.	Korrektes Justiergewicht verwenden.
CAL E4	Große Abweichung der Messwerte bei der Justierung	
CHE X (X ist eine Zahl) (wenn die Anzeige hier stoppt)	Interne Störung.	Bitte Service anrufen.
Err 0X (X ist eine Zahl)	Interne Störung.	Bitte Service anrufen.
Err 20	Erscheint bei dem Versuch, einen nicht korrekten Wert einzustellen.	Korrekte Zahlenwerte bzw. Dezimalpunkte eingeben.
Err 24	Netzspannungsfehler.	Netzspannung überprüfen.

Mögliche Fehlerursachen:

Zeitpunkt	Symptom	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Vor der Messung	Anzeige bleibt leer.	Wechselstromadapter ist nicht korrekt angeschlossen. Schaltanlagen des Raumes sind abgeschaltet. Netzspannung ist fehlerhaft.	Stromversorgung prüfen und Gerät korrekt anschließen.
Während der Messung	Die Anzeige schwankt. Die Stillstandsanzeige erscheint nicht rechtzeitig. Messergebnisse lassen sich schlecht wiederholen. "CAL d" erscheint häufig.	Schwingungen oder Luftzug.	Aufstellungsort wechseln. Stabilitäts- und Reaktions-einstellungen oder Stillstandsanzeige ändern.

		Messung flüchtiger Substanzen.	Substanzen mit Deckel abdecken.
		Wiegegegenstand ist elektrisch geladen.	In einem Metallbehälter wiegen. Mit einem Metallobjekt wiegen, das größer als die Wiegegegenstände ist.
		Probentemperatur und Temperatur innerhalb des Wägeraumes weichen voneinander ab.	Bei gleicher Temperatur messen. Gegenstand vor der Messung in der Wiegekammer lassen. In Hochstabilitäts-Modus wechseln.
		Luftströme gelangen in den Wägeraum.	Lassen Sie die Glastüren der Wiegekammer 1 - 2 cm offen stehen, wenn die Waage nicht in Gebrauch ist.
		Auswirkungen von Elektrogeräuschen oder starken elektromagnetischen Wellen.	Waage von der Geräuschquelle entfernen.
		Störung innerhalb der Waage.	Service anrufen.
	Anzeige "oL" oder "-oL"	Die Last auf der Waagschale ist zu schwer. Die Waagschale ist lose.	Waage nur innerhalb ihres Wägebereiches einsetzen. Waagschale korrekt auflegen.
	Automatische Justierung wird häufig durchgeführt.	Starke Temperaturschwankungen im Raum oder Gerät.	Waage an einem Ort mit geringeren Temperaturschwankungen aufstellen.
	Die Anzeige ist fehlerhaft.	Justierung nicht durchgeführt.	Justierung korrekt durchführen.
		Waage wurde vor dem Wiegen nicht auf null tariert.	[TARE] -Taste betätigen, um die Anzeige vor dem Wiegen auf null zurückzusetzen.
	Gewünschte Wiegeeinheit kann nicht über [UNIT] -Taste aufgerufen werden.	Die Einheit ist vorher nicht aktiviert worden.	Einheit vorher einstellen.
	Keine Datenübermittlung zwischen Rechner und Waage.	Falsche Kommunikationseinstellungen.	Korrekte Kommunikationseinstellungen vornehmen.
Während der Justierung	Fehlermeldung erscheint.		In Fehlercode-Tabelle nachlesen.
	Fehlermeldung erscheint.		In Fehlercode-Tabelle nachlesen.
	MenüEinstellungen können nicht geändert werden.	Menü ist gesperrt.	Menüsperre aufheben.